Voranschlag *2012*

Bürgerversammlung

Montag, 28. November 2011, 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle

Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

gemeinde buchs

Titelbild:
Der Werdenbergersee in neuem Glanz! Von Mitte Mai bis Anfang August 2011 wurde der Werdenbergersee in drei Etappen mit einem Saugbagger vor der Verlandung geschützt. Dabei wurden dem See rund 10'000 Kubikmeter entwässerter Schlamm entnommen. Die Kosten betragen rund CHF 1 Mio.

Bild: Kuno Bont

Inhaltsverzeichnis

2	Traktandenliste und allgemeine Hinweise
3	Vorwort des Gemeindepräsidenten
4	Laufende Rechnung
15	Investitionsrechnung
22	Abschreibungsplan
25	Steuerplan
26	Bericht und Antrag
27	Finanzplan 2012 bis 2016
32	Vorwort Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs (EWB)
33	Krediterteilung Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs (EWB)
36	Erfolgsrechnung Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs (EWB)
39	Gewinnverwendung Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs (EWB)
40	Bericht und Antrag

gemeinde buchs

Gemeindeverwaltung
9471 Buchs SG 1
www.buchs-sg.ch

Traktandenliste und allgemeine Hinweise

Datum Montag, 28. November 2011

Ort Mehrzweckhalle des Berufs- und Weiterbildungszentrums bzb Buchs

Zeit 20.00 Uhr

Traktanden

1. Voranschlag 2012 der Politischen Gemeinde Buchs
2. Steuerplan 2012
3. Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs (EWB) für das Jahr 2012
4. Voranschlag 2012 des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs (EWB)
5. Allgemeine Umfrage

Allgemeine Hinweise

- Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.
- Pro Haushaltung wird eine Broschüre verteilt. Weitere Exemplare können bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 10, E-Mail: gemeinderatskanzlei@buchs-sg.ch).
- Der detaillierte Voranschlag der Politischen Gemeinde kann bei der Finanzverwaltung, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 60, E-Mail: finanzverwaltung@buchs-sg.ch).
- Duplikate für fehlende oder verloren gegangene Stimmausweise können bis Montag, 28. November 2011, 17.00 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, bezogen werden.
- **Der Stimmausweis ist an der Bürgerversammlung vorzuweisen.**
- Anträge für die Bürgerversammlung sind schriftlich einzubringen.
- Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 12. bis 26. Dezember 2011 bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf.

Rahmenveranstaltung Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Politische Gemeinde einen Aperitif.

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Ein ausgeglichener Finanzhaushalt, finanzielle Eigenständigkeit und ein attraktiver Steuerfuss – das sind die finanzpolitischen Ziele im Leitbild unserer Gemeinde. Mit dem Budget 2012 schlägt Ihnen der Gemeinderat ein Budget vor, das diese Ziele erfüllt. Der 2011 von 130 auf 118 % gesenkte Steuerfuss soll 2012 unverändert bleiben. Damit sieht die Laufende Rechnung bei Aufwendungen von CHF 71,7 Mio. und Erträgen von CHF 70,8 Mio. ein Defizit von CHF 0,9 Mio. vor zu Lasten des Eigenkapitals von derzeit CHF 34,7 Mio. Ebenfalls reduziert werden soll das «gebundene Eigenkapital» in Form von Vorfinanzierungen: Und zwar um die von der Bürgerversammlung im April 2011 beschlossene Abschreibung des Postgebäudes von CHF 2,9 Mio., womit die Gesamtsumme der Vorfinanzierungen wieder rund CHF 9 Mio. betragen würde. Kurz gesagt: Der Finanzhaushalt der Politischen Gemeinde Buchs darf als «gesund» bezeichnet werden.

Die Investitionsrechnung sieht 2012 Nettoausgaben von CHF 4,3 Mio. vor. Der Investitionsplan 2012 bis 2016 zeigt u.a. folgende zukunftsprägende Vorhaben auf:

– Das Konzept für die Schulraumplanung sieht in den nächsten Jahren grössere Aus- und Umbauten vor, deren ungefähre Etappierung für die Jahre 2012 bis 2016 abgebildet werden.
– Buchs als Bildungsstandort langfristig zu stärken, ist für den Gemeinderat ein wichtiges Ziel. Darum sollen die Bemühungen des Berufs- und Weiterbildungszentrums bzb und der Hochschule für Technik NTB um eine Attraktivitätssteigerung unterstützt werden mit der Gestaltung eines für Studierende und Bevölkerung anziehenden Campusgeländes.
– Ein gut funktionierendes regionales Einkaufszentrum ist auf eine entsprechende Erschliessung für den öffentlichen und den Individualverkehr angewiesen, um im Vergleich mit der Konkurrenz auf der grünen Wiese zu bestehen. Die Diskussion um das Parkplatzangebot im Zentrum wird, bedingt durch die Neubauten an der Bahnhofstrasse mit ihrer Ausweitung der Verkaufsflächen, wieder aufgenommen. Geprüft wird eine sinnvolle Ausweitung des Parkplatzangebots im Zentrum, bei Bedarf unter Einbezug eines Parkhauses.
– Im Freibad Rheinau werden in den nächsten Jahren grössere Sanierungen nötig sein. Auch im Hallenbad Flös sind weitere qualitative Verbesserungen unumgänglich.
– Die langfristige Erschliessung der Burgerau für den Individualverkehr ist ein Thema, das aufgrund der Meinungsäusserung der Direktbetroffenen schon bald angegangen werden soll. Entsprechend werden die Arbeiten im Zusammenhang mit einer Bahnunterführung fortgeführt.

Sie sehen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, Buchs wird sich in den nächsten Jahren stetig weiterentwickeln. Mit der Masterplanung, die 2011 in einem Richtplan umgesetzt wurde, der seinerseits wiederum in verschiedenen Teilschritten weitergeführt wird, sind wir auf einem strukturierten Weg zum Ziel des starken Regionalzentrums. Sinnvoll ergänzt werden diese Schritte der Gemeinde Buchs ja durch die regionalen und sogar Landesgrenzen überschreitenden Planungen im Rahmen des Agglomerationsprogrammes Werdenberg-Liechtenstein, wo wir nicht zuletzt auf finanzielle Unterstützung bei der Realisierung von Verkehrsinfrastrukturen hoffen. Dass vorausschauende Planung nötig ist, zeigt Ihnen zum Beispiel die folgende Zahl: Stand Sommer 2011 waren in Buchs rund 450 Wohneinheiten bewilligt, die in der nächsten Zeit gebaut werden sollen...

Im Zusammenhang mit der Richtplanung wurde – zum Beispiel im Gemeindeforum Buchs – des Öfteren die folgende Frage andiskutiert: Kann und soll Buchs als eigenständige Gemeinde weiterbestehen? Oder soll mit Nachbargemeinden über Gemeinde-Zusammenschlüsse nachgedacht werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Gemeinderat seit Anfang der laufenden Legislaturperiode ernsthaft. Im Bewusstsein, dass die Zeit für Fusionen eher nicht reif ist, führen die Gemeinderäte Sevelen und Buchs seit einiger Zeit Gespräche darüber, auf welchen Gebieten eine vertiefte Zusammenarbeit möglich und sinnvoll ist. Es ist sehr zu begrüssen, dass diese Diskussionen nicht nur auf Stufe Behörden geführt werden, sondern vor allem in der Öffentlichkeit und über die Gemeindegrenzen hinweg. Es ist meine feste Überzeugung, dass Gemeindefusionen von der Bevölkerung initiiert werden müssen, wenn sie alle demokratischen Hürden erfolgreich nehmen sollen.

Eine starke Region ist für unsere Zukunft wichtig! Nur als gemeinsam handelnde Region können wir unsere Interessen auf kantonaler Ebene mit dem nötigen Gewicht einbringen und werden ernst genommen. Die heutige Welt funktioniert nicht innerhalb von Gemeindegrenzen, sondern in «funktionalen Räumen» über die Gemeindegrenzen hinweg. Dieses Bewusstsein muss sich rasch breit durchsetzen, damit wir für die Zukunft gewappnet sind!

Vielen Dank Ihnen, geschätzte Mitbürgerin, geschätzter Mitbürger, für Ihr Interesse, Ihr Mit-Denken und Ihre Unterstützung bei diesen für unsere Zukunft wichtigen Fragen.

Daniel Gut, Gemeindepräsident

PS: Die kontrovers diskutierten Verlagerungen von Bundesaufwendungen auf die Kantone und von Kantonen auf die Gemeinden wirken sich 2012 auf Buchs aus. Der Kanton St.Gallen verlagert mit seinen «Sparmassnahmen» mindestens CHF 0,4 Mio. auf unsere Gemeinde, was rund zwei Steuerprozenten entspricht. Und für 2013 sind leider weitere finanzielle Konsequenzen dieser kantonalen «Sparpolitik» in Sicht…

Laufende Rechnung
Gesamt-Ergebnisse

Bezeichnung	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
Laufende Rechnung	**71’699’700**	**70’845’700**	**70’109’600**	**67’882’800**	**67’397’857.78**	**73’108’378.41**
Aufwandüberschuss		**854’000**		**2’226’800**		
Ertragsüberschuss					**5’710’520.63**	
Investitionsrechnung						
Investitionsausgaben brutto	4’536’400		3’468’000		5’230’690.95	
Investitionseinnahmen		208’000				
Zunahme der Nettoinvestitionen		4’328’400		3’468’000		5’230’690.95
Finanzierung						
Zunahme der Nettoinvestitionen	4’328’400		3’468’000		5’230’690.05	
Abschreibung des Verwaltungsvermögens		4’676’000		4’545’400		4’339’719.65
Aufwandüberschuss laufende Rechnung	854’000		2’226’800			
Entnahmen aus Sondervermögen	3’357’400		334’000		115’486.20	
Einlagen in Sondervermögen		444’400		303’200		1’576’122.08
Ertragsüberschuss laufende Rechnung						5’710’520.63
Finanzierungsfehlbetrag		3’419’400		1’180’200		
Finanzierungsüberschuss					6’280’185.21	
Kapitalveränderung						
Finanzierungsfehlbetrag	3’419’400		1’180’200			
Finanzierungsüberschuss						6’280’185.21
Passivierungen	4’676’000		4’545’400		4’339’719.65	
Aktivierungen		4’328’400		3’468’000		5’230’690.95
Abnahme des Kapitals		3’767’000		2’257’600		
Zunahme des Kapitals					7’171’156.51	

Budget 2012

Für das kommende Jahr wird ein Aufwandüberschuss von CHF 854’000 budgetiert. Der Aufwandüberschuss ist durch Eigenkapital gedeckt. Der Eigenkapitalbestand betrug per 31. Dezember 2010 CHF 34,667 Mio.

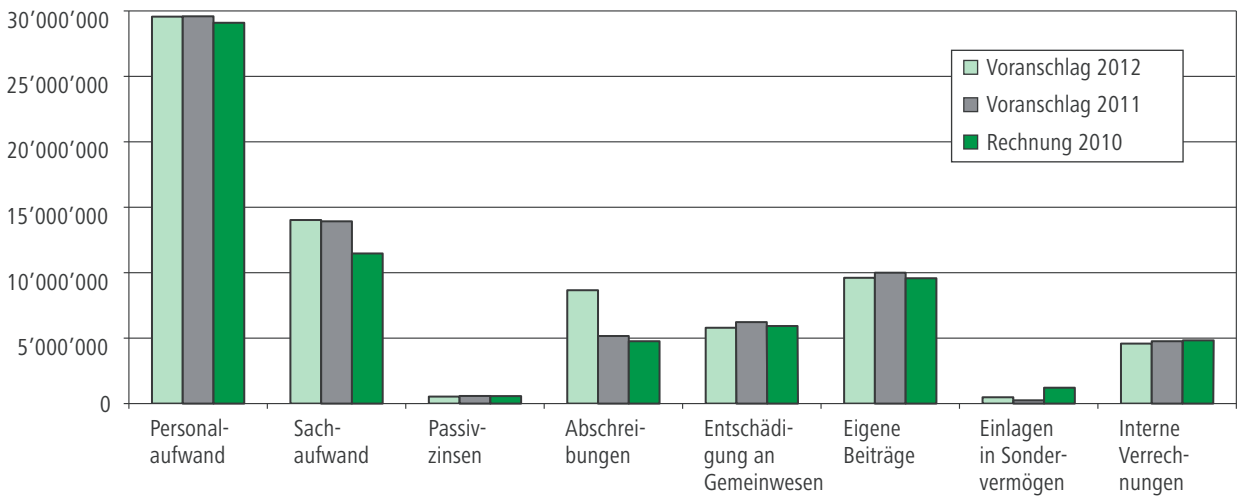
Das Defizit wird durch Steuerertragsausfälle verursacht. Einerseits wurde per 1. Januar 2011 der Steuerfuss von 130 auf 118 Prozent gesenkt. Andererseits ist bei den Gesellschaftssteuern ein Ertragsrückgang zu verzeichnen.

Die Aufwendungen sind zu einem grossen Teil durch gebundene Ausgaben geprägt. Die zur Erhaltung und/oder Erneuerung der Gemeindeinfrastruktur notwendigen Unterhaltsaufwendungen und Investitionen sind im Budget enthalten. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt netto CHF 4,33 Mio., wovon ein grosser Teil in die regionale Wirtschaft fliessen wird.

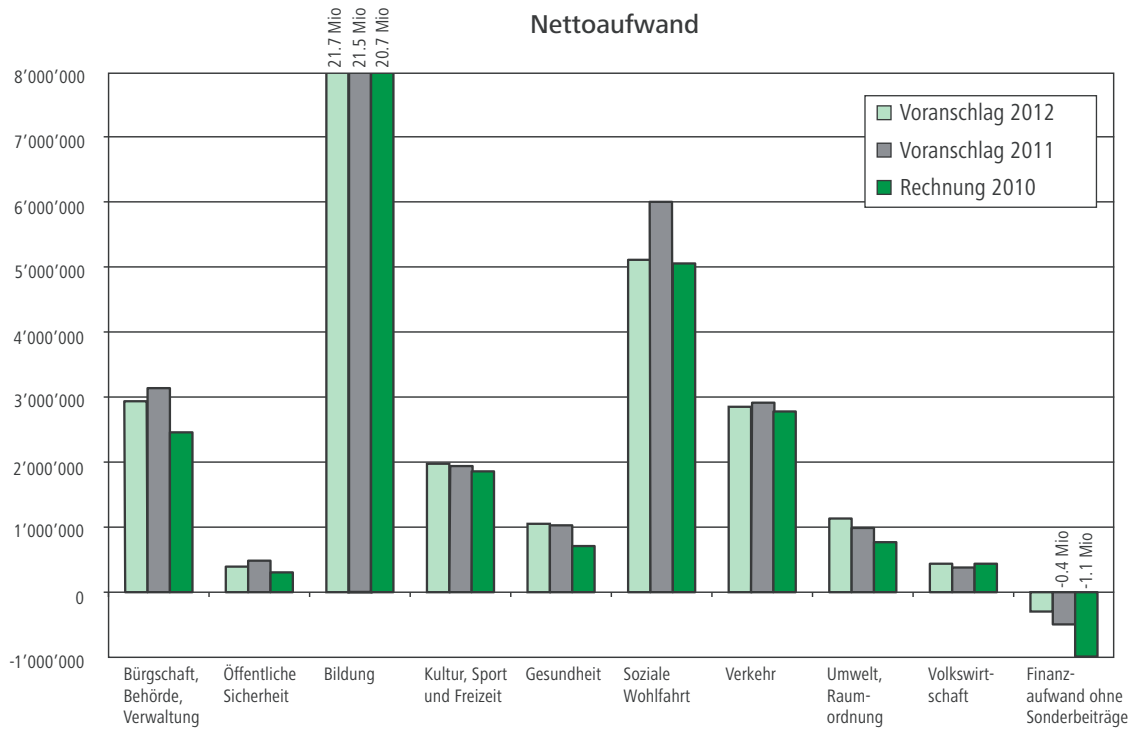
Laufende Rechnung
Zusammenzug nach Sachgruppen

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
Nettoergebnis			**854’000**		**2’226’800**	**5’710’520.63**	
3	**AUFWAND**	**71’699’700**		**70’109’600**		**67’397’857.78**	
30	Personalaufwand	29’541’800		29’564’400		29’123’506.52	
31	Sachaufwand	13’411’100		13’341’000		11’282’390.42	
32	Passivzinsen	394’900		534’800		492’281.45	
33	Abschreibungen	7’989’200		4’958’400		4’612’084.94	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	6’211’900		6’833’900		6’606’931.61	
36	Eigene Beiträge	9’245’100		9’990’500		9’053’488.90	
38	Einlagen in Sondervermögen	444’400		303’200		1’576’249.00	
39	Interne Verrechnungen	4’461’300		4’583’400		4’650’924.94	
4	**ERTRAG**		**70’845’700**		**67’882’800**		**73’108’378.41**
40	Steuern		27’591’000		26’280’000		28’224’129.28
42	Vermögenserträge		1’395’500		1’680’100		1’940’336.71
43	Entgelte		19’360’700		18’869’400		20’200’860.27
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		8’679’900		9’145’900		10’674’155.85
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		3’599’300		4’651’700		4’784’550.54
46	Beiträge für eigene Rechnung		2’400’600		2’338’300		2’517’934.62
48	Entnahmen aus Sondervermögen		3’357’400		334’000		115’486.20
49	Intern verrechneter Ertrag		4’461’300		4’583’400		4’650’924.94

Zusammensetzung des Aufwandes



Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
Nettoaufwand nach Aufgabenbereichen		**37’447’100**		**37’974’900**		**33’869’673.82**	
0	Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	2’912’600		3’198’600		2’513’161.54	
1	Öffentliche Sicherheit	426’300		453’600		330’849.93	
2	Bildung	21’729’700		21’505’500		20’657’136.26	
3	Kultur, Sport und Freizeit	1’956’200		1’938’900		1’742’278.57	
4	Gesundheit	1’102’500		1’051’500		666’912.75	
5	Soziale Wohlfahrt	5’208’700		6’006’500		5’070’889.80	
6	Verkehr	2’845’800		2’912’900		2’804’460.10	
7	Umwelt, Raumordnung	1’110’700		993’300		794’088.13	
8	Volkswirtschaft	377’300		350’500		391’462.97	
94ff.	Finanzaufwand ohne Sondererträge	-222’700		-436’400		-1’101’566.23	



Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	Laufende Rechnung	**71’669’700**	**70’845’700**	**70’109’600**	**67’882’800**	**67’397’857.78**	**73’108’378.41**
	Nettoergebnis		**854’000**		**2’226’800**	**5’710’520.63**	
0	**Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung**	**6’140’300**	**3’227’700**	**6’551’700**	**3’353’100**	**6’111’777.19**	**3’598’615.65**
	Nettoergebnis		**2’912’600**		**3’198’600**		**2’513’161.54**
00	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	185’300	8’900	190’200	12’600	132’992.15	8’635.60
01	Geschäftsprüfungskommission	54’300	3’500	48’400	3’900	55’557.75	2’287.15
02	Gemeinderat, Kommissionen	466’800	57’300	472’800	43’600	491’914.49	63’193.85
03	Schulkommission, Subkommissionen	195’000	9’100	215’700	8’500	185’061.31	12’688.20
04	Allgemeine Verwaltung	4’880’600	2’984’800	5’276’900	3’122’900	4’876’084.05	3’339’260.90
07	Verwaltungsgebäude Rathaus	321’100	164’000	315’600	161’500	339’771.34	172’465.95
08	Öffentliche Anlässe	37’200	100	32’100	100	30’396.10	84.00

00 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen
Im Jahr 2012 finden Kantonsrats-, Regierungsrats- und Kommunalwahlen statt. Das Budget enthält dafür CHF 13’000.

04 Allgemeine Verwaltung
Der Lohnaufwand und die Sozialversicherungskosten nehmen um CHF 174’100 ab. Der EDV-Support wird neu durch das IT-Support-Center des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs (EWB) erbracht. Weiter fallen weniger Treueprämien und weniger Überlappungskosten infolge Stellennachbesetzungen an. Für Dienstleistungen und Honorare werden CHF 52’400 weniger aufgewendet. Folgende Einmalkosten im Jahr 2011 entfallen: Evaluation Verwaltungsreform (CHF –30’000), Kundenbefragung (CHF –6’000), Inventarbewertung (CHF –17’000). Im Rahmen der strukturellen Bereinigung des Staatsdefizits des Kantons St. Gallen werden weniger Bezugsprovisionen betreffend Staatssteuern erwartet (CHF –88’500). Das Informatikbudget enthält CHF 330’900 (CHF –29’100) für Dienstleistungen und Honorare. Darin enthalten sind CHF 70’000 für das neue IT-Support-Center des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs (EWB), das via Leistungsvereinbarung auch die Verwaltung und die Schule Buchs betreuen wird. Für die Registerharmonisierung fallen nur noch geringe Kosten an, da das Projekt fast abgeschlossen ist (CHF –68’000). Neu kommen Kosten von CHF 16’300 für die Projekte «Eindeutige Grundstücksidentifikation» (E-GRID) und «Schweizweites elektronisches Grundstückinformationssystem» (E-GRIS) hinzu.

Hinweis:
Bei Zahlen in grüner Schrift handelt es sich um neue Ausgaben.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
1	**Öffentliche Sicherheit**	**3’285’300**	**2’859’000**	**3’155’300**	**2’701’700**	**3’112’782.84**	**2’781’932.91**
	Nettoergebnis		**426’300**		**453’600**		**330’849.93**
10	Rechtsaufsicht	730’800	818’100	666’200	703’900	701’916.25	842’091.90
11	Polizei	357’700	11’400	355’600	31’400	331’866.25	11’386.30
12	Rechtsprechung	500		100		2’351.80	
14	Feuerwehr	1’652’200	1’652’200	1’585’100	1’585’100	1’486’792.57	1’486’792.57
140	Gemeindefeuerwehr	1’534’300	1’408’200	1’473’200	1’399’200	1’195’773.13	1’413’949.57
141	Regionaler Stützpunkt	117’900	81’000	111’900	81’000	113’568.31	72’843.00
149	Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr		163’000		104’900	177’451.13	
15	Militär	20’100	5’800	23’600	13’300	18’081.15	5’259.15
16	Zivilschutz	315’400	162’900	314’100	157’400	345’899.33	210’527.50
19	Regionaler Bevölkerungsschutz	208’600	208’600	210’600	210’600	225’875.49	225’875.49

10 Rechtsaufsicht
Das Budget enthält CHF 50’000 für die periodische Nachführung und den Unterhalt des amtlichen Vermessungswerks gemäss Information des Amtes für Raumentwicklung und Geoinformation des Kantons St. Gallen (AREG). Bund und Kanton beteiligen sich an den Kosten voraussichtlich mit CHF 31’000. Das Grundbuchamt erwartet CHF 26’000 mehr Kantonsbeiträge für die Mitwirkung beim Schätzungswesen.

14 Feuerwehr
Das Budget enthält CHF 226’000 (CHF +164’100) für Mobilien und Maschinen. Die grössten Positionen betreffen die Anpassung von Fahrzeugen auf das Modulsystem (CHF 70’000) und die Anschaffung eines mobilen Grosslüfters inklusive Anhänger und Zusatzmaterial (CHF 78’000) für das Entrauchen von grossen Gebäuden und Tiefgaragen.
Für den Ersatz der veralteten Brandschutzbekleidung der Feuerwehrleute sind CHF 140’000 vorgesehen.
Für den baulichen Unterhalt sind CHF 31’000 (CHF –216’000) budgetiert. Im Vorjahr war der Unterhalt darum höher, weil das Notstromaggregat ersetzt werden musste.
Das Budget der Spezialfinanzierung Feuerwehr muss ausgeglichen sein, weshalb eine Entnahme von CHF 163’000 nötig ist.

15 Militär
Die Kosten für die Schiessanlage werden zwischen der Standgemeinschaft, der Politischen Gemeinde Buchs und der Politischen Gemeinde Sevelen aufgeteilt.

16 Zivilschutz
Seit 2005 sind die Zivilschutzorganisationen der Politischen Gemeinden Buchs, Sevelen und Wartau zusammengelegt. Die Politische Gemeinde Buchs führt die Zivilschutzstelle und ist für die Rechnungsführung zuständig. Für die Wahrnehmung der Aufgabe kann die Politische Gemeinde Buchs dem Regionalen Bevölkerungsschutz CHF 100’000 verrechnen.

19 Regionaler Bevölkerungsschutz
Der Regionale Bevölkerungsschutz ist spezialfinanziert. Die Vertragsgemeinden Buchs, Sevelen und Wartau tragen die Kosten im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Buchs beträgt CHF 86’900 (CHF –1’700).

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
2	**Bildung**	**23’751’300**	**2’021’600**	**24’679’800**	**3’174’300**	**23’973’176.31**	**3’316’040.05**
	Nettoergebnis		**21’729’700**		**21’505’500**		**20’657’136.26**
21	Volksschule	22’116’500	393’300	22’073’600	575’300	21’313’097.71	671’401.45
211	Kindergarten	1’656’200		1’530’800		1’479’025.54	7’504.45
212	Primarstufe	5’171’100	23’100	5’035’600	23’000	5’002’389.42	33’891.90
213	Oberstufe	3’942’800	15’800	4’077’100	16’500	3’872’468.09	17’103.15
215	Sonderpädagogische Massnahmen	2’103’500	47’600	1’394’300	47’000	1’348’458.66	46’953.35
216	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	833’800	89’200	705’600	72’600	641’120.52	63’602.15
217	Schulanlagen	4’282’900	134’500	4’451’400	280’100	4’209’285.58	318’533.90

21 Volksschule
Unter diesem Titel werden der Schulbetrieb sowie die Schulanlagen ausgewiesen. Das Gesamtbudget beträgt CHF 21,7 Mio. (CHF +0,225 Mio.).

211 Kindergarten
Die Gesamtkosten liegen um CHF 125’400 über dem Vorjahresbudget, wovon CHF 138’200 auf die Löhne der Lehrkräfte entfallen. Aufgrund der Neuorganisation der Fördermassnahmen wurde die Anzahl Teamteachinglektionen erhöht. Dadurch entstehen Mehrkosten von rund CHF 80’000. Für die Weiterbildung werden CHF 30’100 weniger ausgegeben, weil die Zusatzqualifikation Deutsch als Zweitsprache 2011 abgeschlossen wurde. Diese Zusatzkosten fallen nun nicht mehr an.

212 Primarstufe
Die Kosten der Primarstufe nehmen gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 135’400 zu, wovon CHF 105’200 auf die Löhne der Lehrkräfte entfallen. Die Auflösung der Doppelklassen im Schulhaus Grof führt insgesamt zu zwei zusätzlichen Klassen, die im Budget 2011 nicht berücksichtigt wurden. Das Budget enthält nun CHF 98’000 Lohnkosten für eine zusätzliche Klasse ab August 2011 und CHF 41’000 für eine zusätzliche Klasse ab August 2012.

213 Oberstufe
Die Gesamtkosten der Oberstufe nehmen gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 133’600 ab. Infolge Aufhebung der Differenzierungslektionen (Unterricht in Halbklassen in verschiedenen Fächern) fallen CHF 36’400 weniger Lohnkosten an. Für Stellvertretungen werden CHF 43’500 weniger ausgegeben.

215 Sonderpädagogische Massnahmen
Die Gesamtkosten dieser Funktion steigen um CHF 708’600 an.
Neu enthalten die sonderpädagogischen Massnahmen die Kosten für die Kleinklassen. Dafür entfällt das Schulgeld für die Kleinklassen unter der Funktion 219 «übrige Schulbetriebskosten».
Die Kleinklassen wurden bis anhin als Zweckverband unter der Funktion 283 geführt. Die Kosten wurden nach dem Verursacherprinzip den Gemeinden in Rechnung gestellt. Nachdem keine oder nur noch sehr wenige auswärtige Schülerinnen und Schüler in den Kleinklassen beschult worden waren, wurde der Zweckverband aufgehoben.
Neu eingerichtet wurde die Fachstelle für Fördermassnahmen mit Kosten von **CHF 93’900**. Dafür fallen keine Löhne mehr an für die Integrierte Schulform (ISF) (CHF –291’000). Seit August 2011 wird ISF nicht mehr weitergeführt.

216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung
Insgesamt nehmen die Kosten um CHF 111’600 gegenüber dem Vorjahresbudget zu.
Seit August 2011 ist die Schule für die Frühförderung von ausländischen Kindern zuständig. Deshalb enthält das Budget neu Löhne für die Frühförderung (CHF 31’600). Dafür werden keine Beiträge mehr an Mintegra für diese Frühförderung entrichtet. Seit August 2011 wird die schulische Tagesstätte geführt. Für die schulische Tagesstätte fallen zusätzlich Löhne von **CHF 47’500** an. Als Gegenposten enthält das Budget Schülerbeiträge von CHF 30’000.

217 Schulanlagen
Die Gesamtkosten der Schulanlagen bewegen sich auf der Höhe des Vorjahresbudgets.
Die Energiekosten steigen um CHF 41’100. Der Preis für den Bezug von Fernwärme wird teurer. Für bauliche Veränderungen und Erneuerungen sind insgesamt CHF 152’600 (CHF –275’600) vorgesehen. Geplant sind nur kleinere Projekte, unter anderem der Fernwärmeanschluss des Kindergartens Flös. Der Mietertrag nimmt um CHF 150’800 ab. Infolge Aufhebung des Zweckverbands Kleinklassen B (Funktion 283) werden weniger Räume verrechnet (CHF –120’000).

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
218	Schulverwaltung	1’281’900	41’300	1’303’200	77’300	1’336’120.15	94’143.70
219	Übrige Schulbetriebskosten	2’844’300	41’800	3’575’600	58’800	3’424’229.75	89’668.85
23	Berufsbildung	1’900		2’600		840.00	
26	Höhere Berufsbildung	4’000		4’000		4’000.00	
28	Spezialrechnungen (Zweckverbände)	1’628’300	1’628’300	2’599’000	2’599’000	2’644’638.60	2’644’638.60
29	Übrige Bildung	600		600		10’600.00	

219 Übrige Schulbetriebskosten

Die Gesamtkosten nehmen um CHF 714’300 gegenüber dem Vorjahresbudget ab. Der Aufwand der Kleinklassen B ist neu im Aufwand für die sonderpädagogischen Massnahmen (Funktion 215) enthalten.

Unter Kontogruppe 219 werden die Schulgelder an die Musikschule, Sonderschulen/Heime, Kleinklassen B, Time-out Schule Werdenberg, das Werkjahr und die Begabtenförderung ausgewiesen. Dafür werden insgesamt CHF 2,176 Mio. (–0,779 Mio.) aufgewendet. Die wichtigsten Veränderungen beim Schulgeld sind:

– Sonderschulen/Heime: CHF 122’500 Mehraufwand. Ab 1. Januar 2012 beträgt der vom Kanton vorgegebene Ansatz pro Kind CHF 24’500 (bisher CHF 21’000).
– Kleinklasse B: Das Schulgeld von CHF 922’100 entfällt.

28 Spezialrechnungen

Diese Kontogruppe enthält die Gesamtaufwendungen für die Zweckverbände. Die Kosten werden nach dem Verursacherprinzip durch die verschiedenen Gemeinden finanziert. Darum sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Buchs ist in der Funktion 219 «übrige Schulbetriebskosten» enthalten.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
3	**Kultur, Sport und Freizeit**	**2'500'200**	**544'000**	**2'441'200**	**502'300**	**2'286'686.62**	**544'408.05**
	Nettoergebnis		**1'956'200**		**1'938'900**		**1'742'278.57**
30	Kulturförderung	756'000	5'000	750'700		717'960.70	
31	Denkmalpflege, Heimatschutz	400		400		38'950.00	
33	Parkanlagen, Wanderwege	77'400		52'100		70'175.60	313.00
34	Sport	1'636'100	539'000	1'615'200	502'300	1'438'370.42	544'095.05
340	Diverse Sportanlagen/Beiträge	64'300		64'500		68'971.35	
341	Hallenbad Flös	868'800	236'400	898'400	212'600	816'762.12	239'428.89
342	Freibad Rheinau	567'100	268'800	493'000	250'300	442'876.50	269'375.95
343	Fussballanlage Rheinau	135'900	33'800	159'300	39'400	109'760.45	35'290.21
37	Übrige Freizeitgestaltung	30'300		22'800		21'229.90	
4	**Gesundheit**	**1'108'500**	**6'000**	**1'058'300**	**6'800**	**763'178.45**	**96'265.70**
	Nettoergebnis		**1'102'500**		**1'051'500**		**666'912.75**
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	300'000		300'000			
45	Ambulante Krankenpflege	739'100		669'500		698'499.95	90'000.00
47	Schulgesundheitsdienst	49'600	200	64'600	200	49'750.45	274.80
48	Lebensmittelkontrolle	5'500	3'200	6'900	3'200	4'959.05	3'390.90
49	Übriges Gesundheitswesen	14'300	2'600	17'300	3'400	9'969.00	2'600.00

30 Kulturförderung
Unter diesem Titel werden vor allem Beiträge an verschiedene Vereine und Institutionen erbracht. Das Budget enthält neu die Betriebskosten für die Lokremise, die netto **CHF 26'500** betragen.

341 Hallenbad Flös
Für bauliche Veränderungen und Erneuerungen sieht das Budget CHF 121'700 (CHF –79'700) vor. Geplant ist der Einbau eines Sicherheitssystems (Unterwasserdetektion) für **CHF 90'700**.

342 Freibad Rheinau
Für bauliche Veränderungen und Erneuerungen sieht das Budget CHF 81'100 (CHF +49'500) vor. Die grösseren Vorhaben sind:
– Ersatz der Bänke und Garderobenhakenleisten in den Garderoben für CHF 24'000
– Erneuerung der Boden- und Wandbeläge in den WC-Anlagen für CHF 23'000

41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime
Am 1. Januar 2011 trat das Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung in Kraft. Die Gemeinden haben sich an den Kosten der Pflege zu beteiligen. Im Budget ist eine Kostenbeteiligung in Höhe von CHF 300'000 enthalten.

45 Ambulante Krankenpflege
Der Beitrag an die Spitex-Organisationen nimmt um CHF 62'400 zu. Es sind mehr Ausbildungsbeiträge an den Kranken- und Hauspflegeverein Buchs zu leisten, und ab 1. Januar 2012 hat die öffentliche Hand sich an den Kosten aus der Akut- und Übergangspflege zu beteiligen (Kostenschlüssel: 55 Prozent – öffentliche Hand, 45 Prozent – Krankenversicherer).

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
5	**Soziale Wohlfahrt**	**16'729'000**	**11'520'300**	**17'470'400**	**11'463'900**	**16'975'957.02**	**11'905'067.22**
	Nettoergebnis		**5'208'700**		**6'006'500**		**5'070'889.80**
50	Sozialversicherungen	1'256'000	1'010'000	1'572'000	952'000	1'265'480.45	1'186'199.25
53	Allgemeine Sozialhilfe	3'324'000	704'900	3'123'800	688'900	2'694'328.51	695'900.10
530	Allgemeine Sozialhilfe	1'795'000	58'000	1'523'800	50'000	1'114'650.92	56'600.85
531	Sozialamt	912'000	36'900	901'500	31'900	932'161.59	60'802.85
532	Asylsuchende	555'000	530'000	650'000	560'000	619'398.25	530'151.05
535	Abgewiesene Asylbewerber	22'000	30'000	8'500	13'000	7'061.75	22'112.40
536	Flüchtlinge	40'000	50'000	40'000	34'000	21'056.00	26'232.95
54	Jugendschutz und Fürsorge	1'766'700	704'000	1'875'600	918'000	1'769'133.60	732'832.72
55	Invalidität	12'200		12'000		12'175.10	
56	Sozialer Wohnungsbau	3'500		5'000		3'174.25	
57	Betagtenheime, Pflegeheime	7'501'400	7'501'400	7'576'000	7'485'000	8'131'065.11	8'131'065.11
58	Finanzielle Sozialhilfe	2'850'200	1'600'000	3'300'000	1'420'000	3'082'480.00	1'159'070.04
59	Humanitäre Hilfen	15'000		6'000		18'120.00	

50 Sozialversicherungen
Seit dem Jahr 2010 fallen keine Beiträge mehr an für Ergänzungsleistungen, da diese vollumfänglich vom Kanton getragen werden. Dies führt für die Politische Gemeinde Buchs zu einer Kostenentlastung von CHF 528'000.

530 Allgemeine Sozialhilfe
Der Kostenanteil am regional organisierten Verein PrimaJob nimmt um CHF 410'000 ab. Die einmaligen Aufbaukosten für die Sozialfirma Dock//Buchs entfallen (CHF –250'000). Zudem kann der ordentliche Gemeindeanteil tiefer budgetiert werden.
Neu sind unter diesem Titel **CHF 544'000** Zahlungen an die Sozialfirma Dock//Buchs vorgesehen (Lohnzahlungen für die Sozialhilfeklienten, die im Dock//Buchs arbeiten, wodurch die finanzielle Sozialhilfe entlastet wird; siehe Funktion 58).
Per 1. Januar 2013 wird die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde eingeführt. Das Budget enthält CHF 112'000 für den Aufbau der Infrastruktur bei den Sozialen Diensten Werdenberg.

532 Asylsuchende
Aufgrund der neuen Integrationsprogramme finden immer mehr Asylsuchende leichter eine Stelle. Es wird erwartet, dass CHF 100'000 weniger Unterstützungsleistungen ausgerichtet werden müssen.

54 Jugendschutz und Fürsorge
Die Bevorschussung von Kinderalimenten ist seit dem Jahr 2008 rückläufig. Die Bevorschussung wird auf CHF 580'000 (CHF –90'000) geschätzt. Gerechnet werden kann mit CHF 380'000 Rückerstattungen an die bevorschussten Kinderalimente.

57 Betagtenheime, Pflegeheime
Der Lohnaufwand im Haus Wieden beträgt CHF 4,539 Mio. (CHF –125'000). Die Kinderzulagen werden neu anders verbucht, was eine Abnahme der Lohnkosten von CHF –135'600 bewirkt. Die Löhne wurden um die erwartete Teuerung, individuelle Lohnerhöhung und Leistungsprämie angepasst.
Aufgrund der steigenden Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner wurde die Kapazität beim Pflegepersonal um 1,5 Stellen ausgebaut. In der Hotellerie und in der Pflege wird mit 98 Bewohnerinnen und Bewohnern und einer Auslastung von 97 Prozent sowie 3'530 (+250) BESA-Punkten geplant.

58 Finanzielle Sozialhilfe
Die Kosten für die finanzielle Sozialhilfe liegen mit CHF 1'250'200 um CHF 629'800 unter dem Vorjahresniveau. Neue Integrationsangebote (Dock//Buchs) verbessern die Chancen für eine berufliche Integration. Ein schwacher Trend zu mehr Ablösungen von der Sozialhilfe ist feststellbar.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
6	**Verkehr**	**4’151’100**	**1’305’300**	**4’216’700**	**1’303’800**	**4’097’756.70**	**1’293’296.60**
	Nettoergebnis		**2’845’800**		**2’912’900**		**2’804’460.10**
61	Staatsstrassen	3’700		43’500		3’746.10	
62	Gemeindestrassen	2’987’400	1’195’800	3’177’700	1’225’300	3’148’191.05	1’208’480.80
65	Öffentlicher Verkehr	1’160’000	109’500	995’500	78’500	945’819.55	84’815.80
7	**Umwelt, Raumordnung**	**6’587’200**	**5’476’500**	**6’107’000**	**5’113’700**	**6’186’019.52**	**5’391’931.39**
	Nettoergebnis		**1’110’700**		**993’300**		**794’088.13**
71	Abwasserbeseitigung	3’883’800	3’883’800	3’611’100	3’611’100	3’955’002.45	3’955’002.45
72	Abfallbeseitigung	1’466’700	1’466’700	1’371’300	1’371’300	1’406’556.89	1’406’556.89
73	Übriger Umweltschutz	238’900	95’000	183’300	95’400	29’190.40	
74	Friedhof, Bestattungen	337’000	19’000	389’900	27’500	316’440.25	18’509.55
75	Gewässerverbauungen	172’900	300	207’000	300	147’125.45	300.00
77	Raumplanung	387’700		260’400		242’356.93	
78	Naturschutz	100’200	11’700	84’000	8’100	89’347.15	11’562.50

62 Gemeindestrassen
Der Lohnaufwand nimmt um CHF 69’900 zu. Es wurde eine neue Gärtnerstelle (100 Prozent) geschaffen. Für Entwässerungsgebühren wird CHF 50’000 weniger benötigt. Die Stromkosten für die öffentliche Beleuchtung nehmen um CHF 18’000 zu. Der Pauschalbeitrag für Ausbauten, kleinere Sanierungen und Deckbeläge wurde für 2012 um CHF 100’000 gekürzt.

65 Öffentlicher Verkehr
Im Rahmen der strukturellen Bereinigung des Staatsdefizits des Kantons St. Gallen wurde der Gemeindeanteil am regionalen Personenverkehr von 35 auf 50 Prozent erhöht. Der Mehraufwand dafür beträgt CHF 151’200.

71 Abwasserbeseitigung
Das Budget enthält CHF 72’000 (CHF +41’000) für den Unterhalt der Pumpstationen. Darin enthalten sind die Kosten von CHF 62’000 für die Modernisierung der Bedien- und Anzeigeinstrumente, der Signalisierung und Alarmierung sowie für die Ergänzung der Steuerung bei den Pumpwerken Technikum und Schwimmbad Rheinau. Gemäss Abschreibungsplan geht der Abschreibungsaufwand um CHF 127’800 zurück. Aufgrund der regen Bautätigkeit dürfen CHF 200’000 mehr Kanalisationsanschlussbeiträge erwartet werden.
Gestützt auf das Abwasserreglement sind die gesamten Kosten für die Abwasserbeseitigung mit Gebühren und Beiträgen zu finanzieren. Zum Ausgleich der Rechnung ist eine Reserveeinlage von CHF 194’400 in die Spezialfinanzierung budgetiert.

72 Abfallbeseitigung
Zum Ausgleich der Rechnung ist eine Entnahme von CHF 88’800 aus der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung budgetiert.

73 Übriger Umweltschutz
Das Budget enthält CHF 42’000 für die Herkunftsnachweise bzw. Zertifikate für den Ökostrom der Kehrichtverbrennung Buchs.

75 Gewässerverbauungen
Es werden CHF 38’000 (CHF –47’000) für den baulichen Unterhalt budgetiert. Die von Jahr zu Jahr unterschiedlichen Kosten richten sich nach den voraussichtlich notwendigen Leerungen der Kiessämmler. Im Jahr 2012 sind keine grösseren Vorhaben geplant.

77 Raumplanung
Für Sondernutzungsplanungen und Planungsaufgaben infolge des 2011 abgeschlossenen Richtplans werden CHF 100’000 benötigt. Für die städtebauliche Beratung sind CHF 20’000 vorgesehen.
Das Budget enthält CHF 180’000 für die Ortsplanung. Nach Abschluss der Richtplanung folgen nun die Vorbereitungen und Umsetzungen der prioritären kurzfristigen Zielsetzungen des Richtplans in Teilzonenpläne (CHF 120’000), Machbarkeitsstudien aufgrund des «Massnahmenkonzepts Naturgefahren» (CHF 40’000) und die Erstellung eines Handbuchs für die Gestaltung des öffentlichen Raums (CHF 20’000).

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
8	**Volkswirtschaft**	**429'800**	**52'500**	**407'200**	**56'700**	**474'708.47**	**83'245.50**
	Nettoergebnis		**377'300**		**350'500**		**391'462.97**
80	Landwirtschaft	15'200		14'800		16'223.95	
81	Forstwirtschaft	44'100	7'100	37'000		36'206.70	
82	Jagd, Fischerei, Tierschutz	5'900	2'800	6'100	2'800	5'720.10	2'751.00
83	Tourismus, Kommunale Werbung	227'000	1'600	198'300	1'600	174'312.17	1'520.00
84	Industrie, Gewerbe, Handel, Marktwesen	137'600	41'000	151'000	52'300	108'938.15	40'933.30
86	Energie					133'307.40	38'041.20
9	**Finanzen**	**7'017'000**	**43'832'800**	**4'022'000**	**40'206'500**	**3'415'814.66**	**44'097'575.34**
	Nettoergebnis	**36'815'800**		**36'184'500**		**40'681'760.68**	
90	Gemeindesteuern	410'000	27'761'000	410'000	26'450'000	368'625.87	28'380'413.57
93	Einnahmenanteile, Konzessionen	45'000	8'677'100	45'000	9'153'100	-94'380.85	10'654'363.70
94	Liegenschaften Finanzvermögen	3'622'300	4'087'800	727'700	1'296'400	605'803.80	1'572'478.95
95	Zinsen	471'700	1'363'800	620'300	1'409'900	544'615.84	1'373'406.92
96	Erträge ohne Zweckbindung		610'000		600'000	150.00	819'812.20
99	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	2'468'000	1'333'100	2'219'000	1'297'100	1'991'000.00	1'297'100.00

90 Gemeindesteuern
Der budgetierte Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern beträgt CHF 25,05 Mio. (CHF +1 Mio.). Die Steuereinnahmen aus dem laufenden Jahr basieren auf einem nominalen Wachstum von 3,5 Prozent, entsprechend der kantonalen Prognose. Die Grundsteuern tragen mit CHF 1,68 Mio. (CHF +0,11 Mio.) und die Handänderungssteuern mit CHF 0,8 Mio. (CHF +0,2 Mio.) zum Ergebnis bei.

93 Einnahmenanteile, Konzessionen
Die Gesellschaftssteuern sind mit CHF 4,7 Mio. (CHF –0,8 Mio.) veranschlagt. Gemäss den kantonalen Richtwerten wird mit 0 Prozent Wachstum gerechnet. Die Grundstück- und Beteiligungsgewinnsteuern tragen mit CHF 0,8 Mio. (CHF +0,2 Mio.) und die Quellensteuern mit CHF 3,12 Mio. (CHF +0,12 Mio.) zum Ergebnis bei.

94 Liegenschaften Finanzvermögen
Das Postgebäude wird mit CHF 2,9 Mio. abgeschrieben. Der Betrag wird aus der Vorfinanzierung entnommen, wie das so an der Bürgerversammlung vom Mai 2011 beschlossen wurde.

95 Zinsen
Für die Zinsen mittel- bis langfristiger Schulden müssen CHF 130'000 weniger aufgewendet werden. Im Jahr 2011 konnte ein Darlehen von CHF 5 Mio. zurückbezahlt werden. Aufgrund der hohen Liquidität musste dieses Darlehen nicht verlängert werden.

99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen
Die ordentliche Abschreibungsquote gemäss Abschreibungsplan und Kreditbeschlüssen zulasten des allgemeinen Haushalts beträgt CHF 2,318 Mio., diejenige zulasten der Spezialfinanzierungen CHF 2,208 Mio. Das Budget sieht CHF 159'000 Direktabschreibungen vor.

Investitionsrechnung

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Rechnung 2010 Ausgaben	Rechnung 2010 Einnahmen
	Investitionsrechnung	**4’536’400**	**208’000**	**3’468’000**		**5’230’690.95**	
	Nettoergebnis		**4’328’400**		**3’468’000**		**5’230’690.95**
0	**Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung**	**50’000**		**50’000**		**580’928.95**	
	Nettoergebnis		**50’000**		**50’000**		**580’928.95**
04	**Allgemeine Verwaltung**	**50’000**		**50’000**			
0405	Neue Telefonanlage	50’000		50’000			
07	**Verwaltungsgebäude**					**580’928.95**	
706	Front Office - Umbau Rathaus					543’783.35	
0707	Rathaus - Erneuerung Gemeinderatssaal					37’145.60	
1	**Öffentliche Sicherheit**	**490’400**	**208’000**	**143’000**		**206’666.25**	
	Nettoergebnis		**282’400**		**143’000**		**206’666.25**
10	**Rechtsaufsicht**			**143’000**			
1100	Videoüberwachung im öffentlichen Raum			143’000			
14	**Feuerwehr**					**206’666.25**	
1411	Arbeitshebebühne					206’666.25	
15	**Militär**	**490’400**	**208’000**				
1502	300-Meter-Schiessanlage Buchersplatz	250’000					
1502	Trefferanzeigen, Gemeindebeitrag		75’000				
1502	Trefferanzeigen, diverse Beiträge		50’000				
1503	25-Meter- und 50-Meter-Schiessanlage Buchersplatz	240’400					
1503	Sanierung Kugelfänge, Bundesbeitrag		56’000				
1503	Sanierung Kugelfänge, Gemeindebeitrag		27’000				

0405 Neue Telefonanlage
Die Telefonanlage im Rathaus muss ersetzt werden. Das Budget enthält CHF 50’000 für die Ausarbeitung des Konzepts einer gemeinsamen Telefonie von Rathaus, Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs (EWB), Schule und weiteren öffentlichen Institutionen in Buchs.

1502 300-Meter-Schiessanlage Buchersplatz
Der Unterhalt der elektronischen Trefferanzeigen ist nur noch bis Ende 2011 gewährleistet. Sie müssen ersetzt werden. Das Investitionsbudget sieht dafür CHF 250’000 vor. Die Politische Gemeinde Sevelen wird sich voraussichtlich mit CHF 75’000 und die Standgemeinschaft mit CHF 50’000 an den Kosten beteiligen.
Abschreibungsdauer: 10 Jahre

1503 25-Meter- und 50-Meter-Schiessanlage Buchersplatz
Die Kugelfänge der 25-Meter- und der 50-Meter-Schiessanlage werden umweltgerecht ausgerüstet. Geplant sind die Sanierung des mit Blei belasteten Erddamms und der Einbau von künstlichen Kugelfangsystemen, die eine künftige Belastung von Erdreich verhindern.
Das Budget sieht CHF 140’000 an die Altlastensanierung des Erddamms vor sowie CHF 100’400 für künstliche Kugelfangsysteme.
Es wird erwartet, dass sich der Bund voraussichtlich mit CHF 56’000 (40 Prozent der abgeltungsfähigen Gesamtkosten) beteiligt. Die Politische Gemeinde Sevelen beteiligt sich mit CHF 27’000 an der Erstellung der künstlichen Kugelfänge.
Abschreibungsdauer: 10 Jahre

Investitionsrechnung

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Rechnung 2010 Ausgaben	Rechnung 2010 Einnahmen
2	**Bildung**	**72’000**		**248’000**		**1’554’387.85**	
	Nettoergebnis		**72’000**		**248’000**		**1’554’387.85**
21	**Volksschule**	**72’000**		**248’000**		**1’554’387.85**	
2171	Sanierung Schulanlage Flös					585’174.05	
2172	Neubau Aula Flös					969’213.80	
2177	Schulstandort Hanfland			48’000			
2179	Zentralbau Tagesstrukturen, Tagesstätte			20’000			
2180	EDV Infrastruktur Schule, 2. Etappe			180’000			
2181	Kindergarten Grof	72’000					
3	**Kultur, Freizeit**	**601’000**		**753’000**		**275’000.00**	
	Nettoergebnis		**601’000**		**753’000**		**275’000.00**
30	**Kulturförderung**			**250’000**			
3010	Lokremise			250’000			
34	**Sport**	**166’000**		**108’000**		**275’000.00**	
3403	Sanierung Freibad Rheinau			108’000			
3404	Sanierung Freibad Badwassertechnik	146’000					
3405	Sanierung Hallenbad	20’000					
3411	Sanierungsbeitrag Tennisanlage Buchs					75’000.00	
3413	Beitrag Sanierung/Erweiterung Pontonieranlagen					200’000.00	
37	**übrige Freizeitgestaltung**	**435’000**		**395’000**			
3710	Beitrag Neubau Pfadiheim Schneggenbödli	395’000		395’000			
3711	Beitrag Umbau Tamburenheim	40’000					

2181 Kindergarten Grof
Der Kindergarten Grof ist sowohl bautechnisch als auch energetisch in einem bedenklichen Zustand. Eine Sanierung ist nicht möglich. Als Ersatz ist der Bau eines Doppelkindergartens vorgesehen. Das Investitionsbudget enthält CHF 72’000 für einen Planungskredit.

3404 Sanierung Freibad Badwassertechnik
Das Investitionsbudget enthält CHF 146’000 für die Sanierung der Badwassertechnik. Folgende Sanierungsmassnahmen sind vorgesehen:
– Einbau von Kieselgur-Waschern für das Anschwemmbecken und die Sekundärdosierung
– Umbau der Desinfektionsanlage auf Chlorgranulat
– Einbau einer Wärmerückgewinnungs-Stetslaufanlage
Die Anlage soll nach der Sanierung der verschärften Norm «SIA 385/9 – Wasser- und Wasseraufbereitungsanlagen in Gemeinschaftsbädern (2011)» und weiteren aktuellen Normen und Vorschriften entsprechen.
Abschreibungsdauer: 5 Jahre

3405 Sanierung Hallenbad
Das Trinkwassernetz im Bereich Technikraum bis Hallenbad und Turnhalle muss saniert werden. Das Investitionsbudget enthält CHF 20’000 für einen Planungskredit.

3710 Beitrag Neubau Pfadiheim Buchs
Das im Jahr 1946 gebaute Pfadiheim ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen für eine zielgerichtete Jugendarbeit. Auch können die entsprechenden Erwartungen und Anforderungen bezüglich Sicherheit nicht vollumfänglich gedeckt werden. Das Budget enthält einen Beitrag von CHF 395’000 an den Neubau. Der Baubeginn wurde um ein Jahr auf 2012 verschoben.
Abschreibungsdauer: 10 Jahre

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Rechnung 2010 Ausgaben	Rechnung 2010 Einnahmen
5	**Soziale Wohlfahrt**					**116’048.20**	
	Nettoergebnis						**116’048.20**
57	**Altersheim, Pflegeheim**					**116’048.20**	
5710	Schwesternruf Haus Wieden					116’048.20	
6	**Verkehr**	**1’045’000**		**595’000**		**835’643.90**	
	Nettoergebnis		**1’045’000**		**595’000**		**835’643.90**
61	**Staatsstrassen**					**380’000.00**	
6104	Umgestaltung Rheinstrasse					380’000.00	
62	**Gemeindestrassen**	**1’045’000**		**595’000**		**455’643.90**	
6207	Kommunal Trak					273’285.40	
6219	Sanierung Grünaustrasse					6’055.45	
6221	Sanierung Brücke Giessli			170’000			
6228	Strassenerschliessung Park Nord					127’183.20	
6229	Diverse Strassensanierungen	150’000		120’000			
6231	Parking in der Kernzone	30’000					
6232	Fahrzeug Mechaniker					35’670.35	
6233	Sanierung Grünaustrasse					13’449.50	
6235	Erschliessung Burgerau	200’000					
6238	Campus Buchs/Umgestaltung Hanflandstrasse	30’000					
6239	Tempo 30-Zone-Heldaustrasse und Umgebung	170’000					
6250	Ersatzfahrzeug für Reform Muli 880			220’000			
6251	Ersatzfahrzeug/Kleintraktor mit Winterausrüstung			85’000			

6229 Diverse Strassensanierungen
Verschiedene Quartierstrassen sind in einem schlechten Zustand und werden ausserhalb des ordentlichen Strassenbaubudgets saniert. Die Sanierungsarbeiten werden mit allfällig notwendigen Werkleitungserneuerungen koordiniert. Welche Strassen saniert werden, ist noch nicht bestimmt. Im Rahmen der Budgetierung werden CHF 150’000 in die Investitionsrechnung aufgenommen.
Die Sanierungskosten werden direkt abgeschrieben.

6231 Parking in der Kernzone
Im Jahr 2011 wird eine übergreifende Studie betreffend Parkierung/Verkehrsführung im Zentrum erstellt. Das Investitionsbudget enthält CHF 30’000 für die Vertiefung der Lösungsmöglichkeiten 2012.

6235 Erschliessung Burgerau
Die Burgerau soll mit einer Bahnunterführung erschlossen werden. Das Investitionsbudget sieht CHF 200’000 für einen Planungskredit vor.

6238 Campus Buchs Umgestaltung Hanflandstrasse
An der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs NTB sollen voraussichtlich Erneuerungsinvestitionen mit Aus- und Neubauten getätigt werden. Dazu ist auch eine neue verkehrsmässige Erschliessung nötig. Die Politische Gemeinde Buchs hat in ihrem Masterplan 2010 für das Quartier mit NTB, bzb und International School die Vision eines attraktiven Campus beschrieben. Eine Projektstudie 2011 zeigte die Machbarkeit möglicher Erschliessungsvarianten auf. Im Jahr 2012 soll das Konzept einer Campus-Aussenraumgestaltung mit dem Institut für Landschaft und Freiraum ILF der HSR Hochschule für Technik Rapperswil vertieft werden. Das Investitionsbudget enthält CHF 30’000 für das HSR-Projekt.

6239 Tempo-30-Zone Heldaustrasse und Umgebung
Im Jahr 2011 wurde das Gutachten über die Tempo-30-Zone Heldaustrasse erstellt. Im Jahr 2012 soll die Tempo-30-Zone umgesetzt werden. Das Investitionsbudget sieht dafür CHF 170’000 vor.
Abschreibungsdauer: 10 Jahre

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Rechnung 2010 Ausgaben	Rechnung 2010 Einnahmen
6252	Ersatzbeschaffung Jeep mit Brücke	230’000					
6253	Ersatzfahrzeug Kleintraktor	85’000					
6295	Sanierung und Umbau Werkhof	150’000					
7	**Umwelt, Raumordnung**	**2’278’000**		**1’679’000**		**1’496’981.10**	
	Nettoergebnis		**2’278’000**		**1’679’000**		**1’496’981.10**
71	**Abwasserbeseitigung**	**1’468’000**		**1’344’000**		**1’416’776.85**	
7101	Sanierung und Ausbau ARA Buchs	448’000		514’000		555’804.66	
7147	Sanierung Kanalisationsnetz	1’020’000		750’000		438’242.34	
7153	Kanalisation Räfiserhalde					67’479.60	
7154	Kanalisation Park Nord					70’560.00	
7156	Kanalisation Mühleäulistrasse			80’000		284’690.25	
72	**Abfallbeseitigung**					**72’927.90**	
7201	Müllfahrzeug					72’927.90	
74	**Friedhof, Bestattungen**	**810’000**					
7402	Neugestaltung Friedhof	810’000					
75	**Gewässerverbauungen**			**335’000**		**7’276.35**	
7501	Ausbaggern Werdenbergersee			300’000		7’276.35	
7503	Revitalisierung Wetti/Giessen/ Werdenberger Binnenkanal			35’000			

6252 Ersatzbeschaffung Jeep mit Brücke
Der 13 Jahre alte Jeep wird durch ein geländegängiges Fahrzeug ersetzt. Die Anschaffung beinhaltet ein Trägerfahrzeug mit Hakengerät, einen Salzstreuer (Wechselladesystem) sowie mindestens eine Transportmulde. Das Investitionsbudget sieht für die Anschaffung CHF 230’000 vor.
Abschreibungsdauer: 5 Jahre

6253 Ersatzfahrzeug Kleintraktor
Der 15-jährige Kleintraktor wird durch einen Kleintraktor mit Doppelkabine ersetzt. Das Investitionsbudget sieht für die Ersatzbeschaffung CHF 85’000 vor.
Abschreibungsdauer: 5 Jahre

6295 Sanierung und Umbau Werkhof
Der Werkhof muss saniert werden. Die Betriebskontrolle im Auftrag des Amts für Umwelt und Energie des Kantons St. Gallen (AFU) 2011 hat ergeben, dass die Anlage «den gesetzlichen Anforderungen nicht mehr entspricht» hinsichtlich Entwässerung und Kanalisation, Waschplatz und Fahrzeuge, Lackiererei und der Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten.
Das Investitionsbudget enthält CHF 150’000 für unumgängliche Sanierungsmassnahmen.
Abschreibungsdauer: 10 Jahre

7101 Sanierung und Ausbau ARA Buchs
Für die Sanierung der ARA Buchs sind Abschreibungsbeträge zu zahlen.

7147 Sanierung Kanalisationsnetz
Es sind folgende Sanierungsprojekte vorgesehen:

Entlastungsleitung Schulhausstrasse Süd/Kreuzgasse (2. Etappe)	CHF	320’000
nicht bestimmte Projekte (gemäss Werkkoordination)	CHF	700’000

Abschreibungsdauer: 5 Jahre

7402 Neugestaltung Friedhof (siehe Seite 21)
Im Jahr 2011 ist im Rahmen der Friedhofgesamtplanung die Disposition des Friedhofs, insbesondere die Lage des Gemeinschaftsgrabs, die Anordnung der Erdbestattungsgräber sowie die Anordnung und Terrassierung der Urnengräber neu konzipiert worden. Das Investitionsbudget enthält CHF 810’000 für die 1. Etappe der Neugestaltung des Friedhofs. Das neue Gemeinschaftsgrab soll im oberen Teil des Friedhofs erstellt und das bestehende Gemeinschaftsgrab aufgehoben bzw. umgebettet werden.

Investitionsrechnung

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
9	**Finanzen**					**165’034.70**	
	Nettoergebnis						**165’034.70**
94	**Liegenschaften des Finanzvermögens**					**165’034.70**	
9459	Innensanierung altes Rathaus					108.50	
9460	Renovation Amtsnotariat					164’926.20	

Neugestaltung Friedhof

Ausgangslage

Im Laufe der letzten Jahre hat sich die Beisetzungsform verändert: Pro Jahr werden nur noch sieben bis acht Erdbestattungen vorgenommen. Die restlichen Beisetzungen erfolgen im Gemeinschaftsgrab, in Urnennischen und in Urnengräbern. Die gesamte Friedhofanlage wurde seit den Anfängen nicht wesentlich verändert und entspricht sowohl in baulicher Hinsicht als auch aus Sicht des Unterhaltes nicht mehr den heutigen Anforderungen. Gehbehinderte Personen bekunden oft Mühe, um zu den Gräbern zu gelangen, weil der Friedhof nicht behindertengerecht eingerichtet ist. Die Lage der einzelnen Grabtypen ist durchmischt; das heisst, im oberen Friedhof befinden sich Erdbestattungsgräber, Urnennischen und das Gemeinschaftsgrab, im unteren Friedhof Erdbestattungsgräber, Urnennischen und Urnengräber.

Trotz der einmaligen Lage und der fantastischen Aussicht lädt der Friedhof nicht zum stillen Verweilen ein.

Aus all diesen Gründen drängt sich eine neue Betrachtungsweise der Gestaltung, Nutzung und des Unterhalts des gesamten Friedhofes auf.

Projektbeschrieb

Die Neugestaltung des Friedhofes soll in drei Etappen, die unabhängig voneinander ausgeführt werden können, erfolgen.

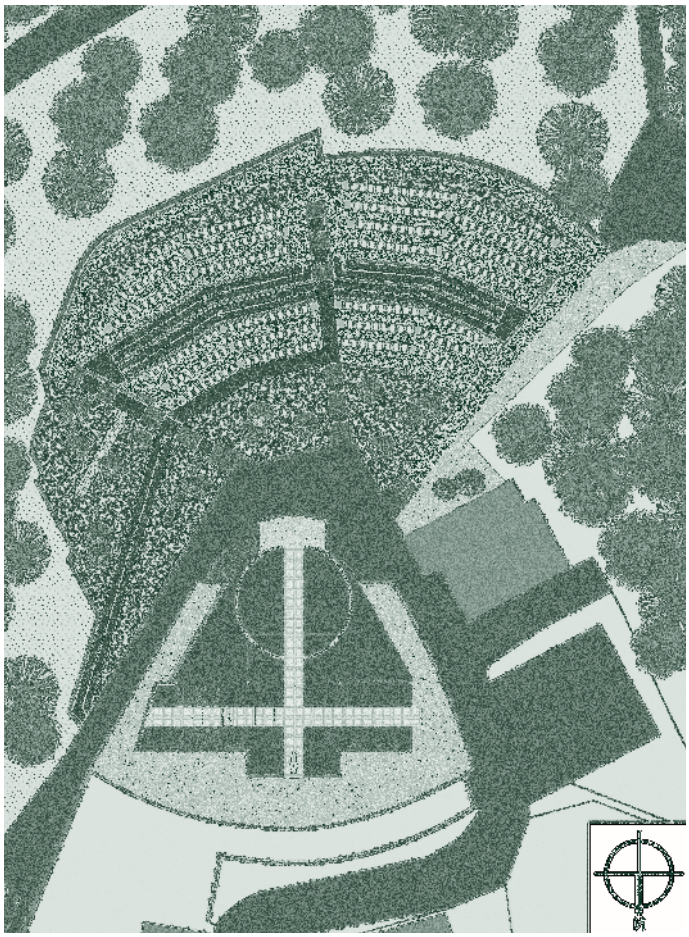
In einer ersten Etappe im Jahr 2012 soll das neue Gemeinschaftsgrab im oberen Teil des Friedhofes erstellt werden. Das bestehende Gemeinschaftsgrab wird aufgehoben bzw. umgebettet. Dabei wird vor allem darauf Wert gelegt, die Neuanlage parkähnlich, das heisst mit hochstämmigen Bäumen, auszuführen. Damit soll erreicht werden, dass der Blick in die Ferne betont wird und die Anlage zum Verweilen einlädt. Auch soll Platz geschaffen werden für eine neue Bestattungsform, die sogenannte «freie Bestattung». Bei der freien Bestattung ist es möglich, im Gebiet des Gemeinschaftsgrabes die Lage der zu bestattenden Urne frei zu wählen und das Urnengrab beispielsweise mit einer schlichten Bodenplatte, ohne Namensgebung, zu versehen. Die bestehenden Kindergräber werden in diese Neugestaltung miteinbezogen.

Ebenfalls 2012 wird im unteren Friedhofareal der linke Teil der ehemaligen Erdbestattungsgräber für die Aufnahme neuer Urnen den heutigen Verhältnissen angepasst. Geplant ist eine Terrassierung des Geländes. Ebenso soll die gesamte Anlage für Behinderte zugänglich gemacht werden. Mit der Terrassierung (Anhebung des Terrains) des heute abfallenden Geländes soll erreicht werden, dass bei den Beisetzungen (Aushub) der Urnengräber keine Konflikte mit den ehemaligen Erdbestattungsgräbern entstehen. Auch ist vorgesehen, die Bepflanzung oberhalb der Urnennischen anzupassen (Rodung/Neubepflanzung).

Der Mittelteil und die Rampen (Treppen) des oberen Friedhofteils sollen 2013 angepasst werden. Dieser Umbau wird zu einer wesentlichen Erleichterung des Zuganges für die Bevölkerung beitragen, die Behindertengerechtigkeit gewährleisten und auch für die Unterhaltsequipe verbesserte Bedingungen schaffen.

Sobald die Grabesruhe der Urnengräber im unteren Teil abgelaufen ist und die Gräber aufgehoben werden können, wird der rechte Anlagenteil im gleichen Stil wie der linke Teil neu gestaltet. Diese Arbei-

Oberes Friedhofareal.



Unteres Friedhofareal.

ten können frühestens ab dem Jahr 2017 in die Hand genommen werden.
Mit dieser ganzen Neugestaltung ist vorgesehen, die Erdbestattungen und die Beisetzungen im Gemeinschaftsgrab im oberen Friedhofteil zu belassen. Alle Arten von Urnenbeisetzungen werden nach Abschluss der Umgestaltung im unteren Friedhofteil erfolgen.
Diese Umgestaltung wird wesentlich zu einem gesteigerten Wohlbefinden der Besucherinnen und Besucher auf der neuen Anlage beitragen und auch den Unterhalt wesentlich erleichtern. Ein «gefreutes» Werk wird entstehen.

Kosten

Ausbau 2012	Umlegung Gemeinschaftsgrab Rückbau, Umbettung bestehendes Gemeinschaftsgrab, Neugestaltung unterer Urnenfriedhof (linker Teil)	CHF	810’000
Ausbau 2013	Anpassung Rampen/Treppen und Mittelteil (oberer Friedhof)	CHF	128’000
Ausbau 2017 ff.	Neugestaltung unterer Urnenfriedhof (rechter Teil)	CHF	590’000

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungs-Periode	Buchwert 31.12.10	Erwartete Investitionen Offene Kredite	Erwartete Beiträge Reservebezug	Noch abzuschreiben	Abschreibung 2011	Abschreibung 2012
A) Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt								
Gewässerverbauungen und Grundstücke								
Ausbaggern Werdenbergersee	340’000	2012–2016	23’366.00	950’000	650’000	323’366	16’090	60’000
Strassen								
Umgestaltung Rheinstrasse	400’000	2010–2019	340’000.00	50’000		390’000	40’000	40’000
Einspurstrecke St. Galler-/Eichenaustrasse	150’000	2009–2013	65’505.40			65’505	21’700	21’700
Ergänzung Trottoir Churerstrasse	90’000	2011–2015		90’000		90’000	18’000	18’000
Sanierung Überführung Rheinaustrasse	325’000	2010–2019	231’085.70			231’086	30’000	30’000
Sanierung Grünaustrasse, 1. Etappe (Ost)	580’000	2010–2019	496’104.55			496’105	58’000	58’000
Sanierung Grünaustrasse, 2. Etappe	42’000		13’449.50			13’450		
Erschliessung Pfrundgut	50’000	2009–2018	400’000.00			400’000	50’000	50’000
Neubau/Sanierung Kappelistrasse	360’000	2008–2013	128’090.50			128’091	42’200	42’200
Erschliessung Park Nord	450’000	2011–2020	127’183.20	223’000	358’000	-7’817	33’000	
Diverse Strassensanierungen	180’000	2011	120’000.00			120’000	120’000	
Sanierung Brückli Giessli, Saarstrasse		2012–2021		170’000		170’000		17’000
Hochbauten								
Sanierung Hallenbad Flös, 2. Etappe	2’975’000	2007–2031	2’660’264.40			2’660’264	126’700	126’700
Neubau Clubhaus FC Buchs	2’310’000	2009–2033	2’158’871.05			2’158’871	92’400	92’400
Umbau Rathaus, Front Office	612’000	2011–2020	583’269.05			583’269	61’200	61’200
Erneuerung Gemeinderatssaal, 1. Etappe	170’000	2011–2020	37’145.60			37’146	17’000	20’146
Lokremise	250’000	2012–2021		250’000		250’000		25’000
Schulanlagen								
Erweiterung/Renovation Sekundarschule	9’205’000	1998–2022	2’657’200.45			2’657’200	221’400	221’400
Erweiterung/Renovation Räfis/Burgerau	6’170’000	2000–2024	3’017’559.50			3’017’560	215’500	215’500
Renovation/Erweiterung Hanfland	6’484’000	2002–2026	4’046’458.65			4’046’459	253’000	253’000
Schulanlage Buchserbach	940’000	2009–2033	690’367.20			690’367	37’600	37’600
Sanierung Schulanlage Flös	10’128’000	2008–2032	8’841’506.50			8’841’507	392’000	392’000
Neubau Aula Flös	2’965’000	2009–2033	2’844’056.15			2’844’056	118’000	118’000
Einbau Solarabsorber/Alternativenergie	700’000	2009–2013	61’038.65			61’039	22’000	22’000
Landerwerb Brunnen/Wieden			152’000.00			152’000		
EDV Infrastruktur Schule	188’000	2009–2013	80’262.55			80’263	37’600	37’600
EDV Infrastruktur, 2. Etappe	180’000	2012–2016		180’000		180’000		36’000
Mobilien, Maschinen, Ausstattungen								
Lieferwagen mit Dreiseitenkipper	46’000	2009–2013	30’390.00			30’390	9’200	9’200
Radlader inklusive Zubehör	85’000	2009–2013	57’117.65			57’118	17’000	17’000
Kommunal Trak	262’500	2010–2014	220’785.40			220’785	52’500	52’500
Salzsilo	110’000	2010–2019	82’818.70			82’819	11’000	11’000
Fahrzeug für Mechaniker	36’000	2010–2014	28’470.35			28’470	7’200	7’200
Ersatz Reform Muli 880		2012–2016		220’000		220’000		44’000
Ersatzfahrzeug/Kleintraktor mit Winterausrüstung		2012–2016		85’000		85’000		17’000
Videoüberwachung im öffentlichen Raum, 1. Etappe		2012–2016		143’000		143’000		28’600
Gemeinden								
PH Werdenberg, Beitrag Neubau Demenzkranke	874’700	2010–2019	787’200.00			787’200	87’500	87’500

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungs-Periode	Buchwert 31.12.10	Erwartete Investitionen Offene Kredite	Erwartete Beiträge Reservebezug	Noch abzuschreiben	Abschreibung 2011	Abschreibung 2012
Private Institutionen								
Sanierungsbeitrag Tennisanlage Buchs	285'000	2010–2019	256'500.00			256'500	28'500	28'500
Beitrag Sanierung und Erweiterungsbau Pontonieranlagen	200'000	2010–2019	180'000.00			180'000	20'000	20'000
Total Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	**48'143'200**		**31'418'066.70**	**2'361'000**	**1'008'000**	**32'771'067**	**2'256'290**	**2'317'946**
B) Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen								
Feuerwehr								
Feuerwehrgebäude, Neubau Einstellhalle	780'000	2009–2033	530'125.40			530'125	23'000	23'000
Wechsellader Feuerwehr Buchs	380'000	2008–2017	220'757.00			220'757	31'500	31'500
Fahrzeuge des Armeelöschzuges	300'000	2009–2014	132'960.00			132'960	44'320	29'500
Arbeitshebebühne	210'000	2011–2020	206'666.25			206'666	21'000	21'000
Betagtenheim Wieden								
Dementenstation Wieden Park	5'816'000	2008–2032	5'626'351.65			5'626'352	148'935	155'637
Neubau Betagtenheim Wieden	12'210'000	1999–2023	2'951'962.25			2'951'962	259'732	271'420
Schwesternruf Haus Wieden	168'000	2010–2019	153'048.20			153'048	16'800	16'800
Gewässerschutzbauten								
Tiefbauten								
Kanal und Regenklärbecken Birkenau	2'124'233	1996–2011	96'340.70			96'341	96'341	
Sanierung Kanalisationsnetz	4'585'000	2007–2016	1'476'495.63			1'476'496	585'600	586'400
Kanalisation Räfiserhalde	970'000	2009–2018	696'623.35			696'623	97'000	86'000
Im Park	270'000		70'560.00	199'000		269'560		
Pumperk 46, ARA RKB (Regenklärbecken)	135'000	2007–2011	21'301.70			21'302	21'302	
Kanalisation Areal Wieden	40'000	2009–2013	20'589.35			20'589	8'000	8'000
Kanalisation Mühleäulistrasse	600'000	2011–2015	284'690.25	80'000		364'690	80'000	80'000
Neubau Pumpwerk Schützenweg	430'000	2009–2018	402'187.26			402'187	50'300	50'300
Investitonsbeiträge								
Erweiterung ARA Buchs	9'746'000	1994–2013	1'924'744.64			1'924'745	742'000	742'000
Planungen								
Genereller Entwässerungsplan (GEP)	1'770'000	1996–2013	201'373.24			201'373	67'100	67'100
Abfallbeseitigung								
Müllfahrzeug	168'000	2010–2014	151'966.20			151'966	33'600	39'500
Total Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	**40'702'233**		**15'168'743**	**279'000**		**15'447'743**	**2'326'530**	**2'208'157**
Liegenschaften des Finanzvermögens								
Innensanierung altes Rathaus	230'000	2011–2020	165'034.70	65'000		230'035	23'000	23'000
Postgebäude	2'900'000	2012	2'900'000.00			2'900'000		2'900'000
Total Finanzvermögen	**3'130'000**		**3'065'034.70**	**65'000**		**3'130'035**	**23'000**	**2'923'000**

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungs-Periode	Buchwert 31.12.10	Erwartete Investitionen Offene Kredite	Erwartete Beiträge Reservebezug	Noch abzuschreiben	Abschreibung 2011	Abschreibung 2012
Total Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierungen und Finanzvermögen	**91'975'433**		**49'651'844.47**	**2'705'000**	**1'008'000**	**51'348'844**	**4'605'820**	**7'449'103**
Verwaltungsvermögen nach Funktion								
Feuerwehr			1'090'508.65	0	0	1'090'508	119'820	105'000
Schulanlagen			22'390'449.65	0	0	22'390'449	1'297'100	1'297'100
Haus Wieden			8'731'362.10	0	0	8'731'362	425'467	443'857
Abwasser			5'194'906.12	279'000	0	5'473'906	1'747'643	1'619'800
Abfallbeseitigung			151'966.20	0		151'966	33'600	39'500
Liegenschaften des Finanzvermögens			3'065'034.70	65'000		3'130'034	23'000	2'923'000
Allgemeines Verwaltungsvermögen			9'027'617.05	2'361'000	1'008'000	10'380'617	959'190	1'020'846
Total Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt, Spezialfinanzierungen und Finanzvermögen			**49'651'844.47**	**2'705'000**	**1'008'000**	**51'348'844**	**4'605'820**	**7'449'103**

Steuerplan

Budgetierter Aufwand der Laufenden Rechnung 2012					CHF	71’699’700
Budgetierter Ertrag der Laufenden Rechnung 2012 ohne Einkommens- und Vermögenssteuern und ohne Grundsteuern					CHF	44’115’700
Steuerbedarf					**CHF**	**27’584’000**
Mutmasslicher Steuerertrag:						
1. Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen						
1.1 Nachzahlungen aus Vorjahren						
2009: 136 % der einfachen Steuer von	CHF	73’529	CHF	100’000		
2010: 130 % der einfachen Steuer von	CHF	384’615	CHF	500’000		
2011: 118 % der einfachen Steuer von	CHF	1’016’949	CHF	1’200’000		1’800’000
1.2 Laufende Steuern						
2012: 118 % der einfachen Steuer von			CHF	19’703’389	CHF	23’250’000
Total Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen					CHF	25’050’000
2. Grundsteuern						
Grundstücke natürlicher und juristischer Personen:						
0,7 ‰ von CHF 2’363’286’000			CHF	1’654’300		
Grundstücke juristischer Personen mit Steuerfreiheit, die unmittelbar öffentlichen und gemeinnützigen Zwecken dienen:						
0,2 ‰ von CHF 128’500’000			CHF	25’700	CHF	1’680’000
Total Steuerertrag					CHF	26’730’000
Aufwandüberschuss zulasten Eigenkapital					CHF	854’000

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Am 26. September 2011 hat der Gemeinderat im Beisein der Geschäftsprüfungskommission das Budget 2012 für die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan verabschiedet.

Das Budget 2012 zeigt folgende Eckdaten auf:

Budgetierte Nettoinvestitionen von	CHF	4’328’400
Budgetierter Aufwand von	CHF	71’669’700
und Ertrag von	CHF	70’845’700

Das Budget der Laufenden Rechnung 2012 weist somit einen Aufwandüberschuss von CHF 854’000 aus.
Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2012 geprüft.
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.
Wir empfehlen Ihnen, den Anträgen des Rates wie folgt zuzustimmen:

1. Das Gesamtbudget 2012 der Politischen Gemeinde Buchs, umfassend die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan, sei zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss von derzeit 118 Prozent, massgebend für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen, sei zu belassen.
3. Die Grundsteuer für das Jahr 2012 sei auf dem Ansatz von 0,7 Promille zu belassen.

9470 Buchs, 26. September 2011

Die Geschäftsprüfungskommission

Anträge

1. Der Voranschlag der Politischen Gemeinde Buchs für das Jahr 2012 sei in vorliegender Form zu genehmigen.
2. Es seien folgende Gemeindesteuern zu erheben:
   a) 118 % der einfachen Steuer als Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen
   b) 0,7 ‰ Grundsteuern.

Der Gemeinderat

Der Finanzplan der Politischen Gemeinde Buchs

Warum eine Finanzplanung?
Der Finanzplan ist das zentrale finanzpolitische Planungs- und Steuerungsinstrument von Verwaltung und Behörde. Als Controllinginstrument hat er insbesondere die Aufgabe, der politischen Behörde frühzeitig aufzuzeigen, ob und wieweit die vorgesehenen Aufgaben mit den vorhandenen Mitteln finanziert werden können. Strukturelle Probleme können frühzeitig erkannt werden. Trifft dies zu, müssen rechtzeitig Korrekturmassnahmen geplant und umgesetzt werden.

Der Finanzplan beantwortet insbesondere folgende Fragen:
Wohin geht die finanzielle Reise der Politischen Gemeinde?
Wie gross ist der finanzielle Spielraum?
Wie wirken sich geplante Investitionen finanziell aus?
Mit welchen Einnahmen kann die Gemeinde in Zukunft rechnen?
Wie wird sich der Aufwand der Gemeinde voraussichtlich entwickeln?
Wie verändert sich die Verschuldung der Gemeinde, wenn ein Projekt realisiert wird?
Der Finanzplan wird nach dem Prinzip der rollenden Planung jährlich für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellt.

Grundlagen
Der Finanzplan beinhaltet die fünfjährige prognostizierte Entwicklung der laufenden Rechnung und der Investitionen (Investitionsplan). Dabei werden fundiert abgestützte künftige Entwicklungen der Umwelt zu Grunde gelegt. Speziell betrachtet werden die Bevölkerungsentwicklung, das wirtschaftliche Umfeld, die Ortsplanung und Baulanderschliessung sowie gesetzliche Veränderungen.
Einen wichtigen Einfluss auf die Finanzplanung haben die aktuellen und weiteren absehbaren Sparmassnahmen des Kantons zur Bereinigung des strukturellen Defizits und die anstehende Regionalisierung des Vormundschaftswesens. Die finanziellen Auswirkungen wurden, soweit bekannt, berücksichtigt.

Laufende Rechnung (Seiten 28–29)
Basierend auf der Aufwand- und Ertragsprognose (Gesellschaftssteuer, Quellensteuer, Gebühren, Lohnaufwand, Sachaufwand, Abschreibungen, usw.) wird das Ergebnis vor Einkommens- und Vermögenssteuer ermittelt. Dadurch ergibt sich als Konsequenz der Finanzplanung der zukünftig notwendige Steuerfuss.

Investitionsplan (Seiten 30–31)
Der Investitionsplan ist die Ausgangslage für die Finanzplanung. Alle im fünfjährigen Planungszeitraum 2012 bis 2016 vorgesehenen Investitionsprojekte werden aufgelistet und die Kosten geschätzt. Das ungefähre Realisierungsjahr wird festgelegt. Die entsprechenden Abschreibungsquoten fliessen in die Laufende Rechnung ein.

Der Finanzplan ist kein Mehrjahresbudget
Dem Finanzplan kommt, im Gegensatz zum Voranschlag, keine verpflichtende oder ermächtigende Wirkung zu. Durch die Aufnahme von Investitionsprojekten äussert der Gemeinderat unverbindlich seine aktuelle Sicht der finanziellen Zukunft der Gemeinde Buchs. Für im Finanzplan aufgenommene Investitionsabsichten entstehen keinerlei Ansprüche auf Realisierung generell bzw. im entsprechenden Planjahr. Auch die Kosten sind nur geschätzt. Bei einigen der aufgelisteten Projekte müssen zwingend politische Diskussionen geführt, die Details erarbeitet und vor allem die Zustimmung der Bürgerschaft eingeholt werden.

Finanzplan 2012 bis 2016

Finanzplan (Beträge in 1'000 CHF)	Voranschlag 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Laufende Rechnung						
Aufwand	70'110	72'274	70'354	71'891	73'579	75'167
Ertrag	67'883	71'512	69'726	71'298	73'032	74'746
Saldo laufende Rechnung	-2'227	-762	-629	-593	-547	-421
Eigenkapital	29'540	28'778	28'149	27'556	27'009	26'588
Investitionsrechnung (inkl. Spezialfinanzierungen)						
Ausgaben	3'468	10'861	6'319	7'878	11'368	11'610
Einnahmen		75	294		1'725	
Nettoinvestitionen	3'468	10'786	6'025	7'878	9'643	11'610
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	3'468	10'786	6'025	7'878	9'643	11'610
(-) Abschreibungen VV (inkl. Spez.finanz.)	4'545	4'509	4'393	3'547	3'265	3'148
	1'077	-6'278	-1'633	-4'331	-6'378	-8'462
Entnahmen aus Sondervermögen	-334	-247	-226	-369	-421	-607
Einlagen in Sondervermögen	303	432	214	789	809	798
(+/-) Saldo laufende Rechnung	-2'227	-762	-629	-593	-547	-421
Finanzierungssaldo	-1'180	-6'854	-2'274	-4'504	-6'537	-8'692
Steuerfussplanung						
Ergebnis ohne Steuern	26'275	25'811	26'454	27'220	28'003	28'735
Einfacher Steuerertrag	20'192	21'228	21'886	22'565	23'268	23'995
Theoretischer Steuersatz	130%	122%	121%	121%	120%	120%
Erhobener Steuersatz	118%					
Kennzahlen						
Selbstfinanzierungsgrad	66%	36%	62%	43%	32%	25%
Steuerkraft pro Einwohner	2'396	2'419	2'489	2'557	2'627	2'699
Vergleichszahlen:						
Steuerkraft Kanton St. Gallen per 31.12.2010		2'137				

Legende

Sondervermögen	Verpflichtungen für Spezial- und Vorfinanzierungen
Minuszeichen	Ergebnisverschlechterung
VV	Verwaltungsvermögen

Resultate und Interpretation des Finanzplans 2012 bis 2016

Saldo der Laufenden Rechnung
In den Jahren 2012 bis 2016 werden moderate Aufwandüberschüsse erwartet. Dies ist eine Folge der Steuerfussreduktion von 130 % auf 118 % im Jahr 2011. Es sind voraussichtlich Eigenkapitalbezüge in folgenden Grössenordnungen notwendig: 2012: CHF 762'000, 2013: CHF 629'000, 2014: CHF 593'000, 2015: CHF 547'000 und 2016: CHF 421'000.

Nettoinvestitionen
Aufgezeigt werden die voraussichtlichen Investitionen in den Jahren 2012 bis 2016. Mitberücksichtigt sind die Auswirkungen des neuen Schulraumplanungskonzepts. Die Höhe der Investitionen ist abhängig von der Umsetzung der politischen Prozesse, von planerischen Aspekten, von der Behandlung allfälliger Rechtsmittel und selbstverständlich vor allem von der Zustimmung der Bürgerschaft zu den einzelnen Projekten.

Finanzierungssaldo
Die Resultate in dieser Zeile zeigen die Beträge, die nach vorgenommenen Abschreibungen zu finanzieren sind. Die Finanzierung erfolgt über den Saldo der laufenden Rechnung und über den Cash Flow der Spezial- und Vorfinanzierungen. Ein Restsaldo muss über die Erhöhung des Fremdkapitals finanziert werden.

Steuersatz
Der theoretische Steuersatz zeigt den rechnerisch notwendigen Steuerfuss, der für eine ausgeglichene Rechnung notwendig ist. Dabei wird von der Realisierung aller im Investitionsplan aufgeführten Projekte ausgegangen.
Der erhobene Steuersatz ist der derzeit gültige Steuersatz in der Gemeinde Buchs.

Kennzahlen
Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % bedeutet, dass ein Teil der Investitionsvorhaben durch fremde Mittel finanziert werden muss und dadurch die Verschuldung zunimmt.

Die Finanzplanung basiert auf folgenden zahlenmässigen Prognosen:
In der laufenden Rechnung sind die erwarteten Auswirkungen der gesetzlichen Veränderungen berücksichtigt worden. Die Lohnsumme des Verwaltungs- und Betriebspersonals wurde um durchschnittlich 2,0 %, der Lehrkräfte um durchschnittlich 2,1 % angepasst, und die übrigen Ausgaben wurden um durchschnittlich 1,0 % erhöht.
Bei der Einkommens- und Vermögenssteuer sind keine ausserordentlichen Einflüsse zu erwarten. Die Einkommenssteuer basiert auf einem jährlichen Wachstum von 3,5 % und die Vermögenssteuer von 2,0 % in den Planjahren 2012 bis 2016.
Bei den Gesellschaftssteuern wird im Jahr 2012 von 0 % Wachstum ausgegangen. In den Folgejahren wird mit 5 % Wachstum geplant.

Gesamtwürdigung des Finanzplans
Gemäss Leitbild der Politischen Gemeinde Buchs betreibt der Gemeinderat eine umsichtige, langfristige und transparente Finanzpolitik. Die aufgrund der Steuerfussreduktion von 130 % auf 118 % im Jahr 2011 in den Planjahren 2012 bis 2016 anfallenden Aufwandüberschüsse werden aus dem Eigenkapital gedeckt.

Investitionsplan (Beträge in 1'000 CHF)	Total	Voranschlag 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Steuerfussrelevante Beträge	**41'588**	**2'124**	**9'558**	**4'186**	**6'705**	**8'105**	**10'910**
Allgemeine Verwaltung	**450**	**50**	**50**	**350**	**-**	**-**	**-**
Neue Telefonanlage	350	50	50	250			
Rathaus - Erneuerung Gemeinderatssaal	100			100			
Öffentliche Sicherheit	**464**	**143**	**175**	**146**	**-**	**-**	**-**
Videoüberwachung im öffentlichen Raum	289	143		146			
Elektronische Trefferanzeigen «Buchersplatz»	175		175				
Bildung	**18'045**	**248**	**6'872**	**1'600**	**520**	**185**	**8'620**
EDV-Infrastruktur der Schule	180	180					
Schulstandort Hanfland	6'848	48	6'800				
Ersatzbau/Erweiterung des Kindergartens Grof	1'672		72	1'600			
Schulstandort Buchserbach	120						120
Schulstandort Kappeli	8'705	20				185	8'500
Hartplatz Schulanlage Flös	520				520		
Kultur, Freizeit	**2'804**	**753**	**581**	**-**	**-**	**20**	**1'450**
Pärkli «Chez Fritz»	250						250
Sanierungsbeitrag Neubau Pfadiheim	790	395	395				
Beitrag Umbau Tambourenverein Buchs	40		40				
Renovation Schwimmbecken Freibad	1'220					20	1'200
Ersatz Elektroschaltschrank Freibad	108	108					
Sanierung Badwassertechnik Freibad	146		146				
Lokremise	250	250					
Verkehr	**16'350**	**595**	**1'070**	**1'760**	**4'185**	**7'900**	**840**
Kreuzungsumgestaltung Churerstrasse/Rheinaustrasse	400			400			
Anbindung Altendorfer- und Unterstüdtlistrasse an St. Gallerstrasse	350				350		
Kreuzungsumgestaltung Rheinaustrasse/Heldaustrasse	800		25	40	735		
Kreuzungsumgestaltung Churerstrasse/Bahnhofstrasse	500						500
Kreuzungsumgestaltung Churerstrasse/Grünaustrasse	500					500	
Erschliessung Burgerau	4'100		200			3'900	
Sanierung Fuchsbühelstrasse	200				200		
Sanierung Grünaustrasse	430			30	400		
Diverse Strassensanierungen	870	120	150	150	150	150	150

Investitionsplan (Beträge in 1'000 CHF)	Total	Voranschlag 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Ersatz von Brücken	170	170					
Sanierung Güterstrasse	630				630		
Tempo-30-Zone Heldaustrasse und Umgebung	170		170				
Campus Buchs Umgestaltung Hanflandstrasse	1'630		30	50	50	1'500	
Parking in der Kernzone	1'130		30	100	1'000		
Bushof	1'700					1'700	
Sanierung und Umbau Werkhof	1'450		150	800	500		
Fahrzeuge, diverse	1'320	305	315	190	170	150	190
Umwelt, Raumordnung	**1'475**	**335**	**810**	**330**	**-**	**-**	**-**
Neugestaltung Friedhof	940		810	130			
Ausbaggern Werdenbergersee	300	300					
Revitalisierung Wetti-Giessen-WBK	235	35		200			
Volkswirtschaft	**2'000**	**-**	**-**	**-**	**2'000**	**-**	**-**
Neugestaltung Marktplatz	2'000				2'000		
Spezial- und Sonderfinanzierungen	**7'822**	**1'344**	**1'228**	**1'839**	**1'173**	**1'538**	**700**
Feuerwehr	**1'331**	**-**	**-**	**806**	**-**	**525**	**-**
Ersatz Hubretter	806			806			
Ersatz Rüstwagen	525					525	
Umwelt, Raumordnung	**6'491**	**1'344**	**1'228**	**1'033**	**1'173**	**1'013**	**700**
Sanierung und Ausbau ARA Buchs	1'931	514	448	333	323	313	
Sanierung Kanalisationsnetz	4'400	750	700	700	850	700	700
Kanalisation Park Nord	-						
Kanalisation Mühleäulistrasse	160	80	80				
Gesamtinvestitionen	**49'410**	**3'468**	**10'786**	**6'025**	**7'878**	**9'643**	**11'610**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen
sehr geehrte Mitbürger

Rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen im Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs (EWB) für die Versorgungssicherheit und Zufriedenheit ihrer Kunden. Das vorliegende Budget stellt einerseits die Finanzierung und Umsetzung dieses Service Public sicher und widerspiegelt andererseits die Erbringung von modernen und hochqualitativen Dienstleistungen in den Bereichen Kommunikation, Elektroinstallation und Elektrofachhandel. Die durch die Betriebskommission erarbeitete Strategie setzt dabei die Leitplanken.
Der Voranschlag 2012 des EWB wird wesentlich durch mehrere Projekte für die zukünftige Aufrechterhaltung der Grundversorgungsqualität im Bereich der Wasser- und Elektrizitätsversorgung sowie der Telekommunikationsinfrastruktur geprägt. Die Anlagen zur Trinkwassergewinnung und Stromproduktion am Buchserberg werden teilweise erneuert und optimiert. Dabei werden auch die fast 100-jährigen Druckleitungen ersetzt. Diese Projekte werden in einem Zeitrahmen von fünf Jahren realisiert und stellen hohe Anforderungen an das Team der Wasser- und Stromversorgung. Die Finanzierung dieser ökologisch wichtigen Investitionen erfolgt im Wesentlichen über Fördermittel im Rahmen der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV). Im Segment der Kommunikation wird das bestehende Netz im Gebiet der Politischen Gemeinde Buchs schrittweise in eine Glasfaser-Infrastruktur überführt. Dieser Entwicklungsschritt erfolgt entsprechend den Marktbedürfnissen und wird vorwiegend aus den selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert. Die Strategie des EWB sieht bei dieser Entwicklung also einen evolutionären Ansatz vor. Vorgabe seitens der Gemeinde ist die Errichtung eines flächendeckenden Glasfaser-Netzes bis 2020 für 90 Prozent aller Endkunden innerhalb der Bauzone.
Im Energiegeschäft wird durch die anhaltende Bautätigkeit und den Einsatz von Wärmepumpenanlagen ein Wachstum des Stromabsatzes von einem Prozent erwartet. Durch die leicht gestiegenen Einkaufspreise bei den St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerken (SAK) und die gesunkenen Abgaben für Systemdienstleistungen bleibt dieser Bereich stabil, die Endkunden profitieren 2012 von im Schnitt rund zwei Prozent niedrigeren Strompreisen. Im Stromnetz wird der hohe Versorgungsgrad durch entsprechende Investitionen weiterhin sichergestellt und dem Wachstum der Zentrumsgemeinde Buchs entsprochen. Das Elektrizitätsnetz als natürliches Monopol unterliegt der Regulation durch die staatliche Regulierungsbehörde, der eidgenössischen Elektrizitätskommission ElCom, deren Vorgaben bezüglich Kostenrechnungsmodell, Investitionstätigkeit und Zinssätze durch das EWB entsprechend den gesetzlichen Auflagen umgesetzt werden.
Die Wasserversorgung wird voraussichtlich im Jahr 2012 wiederum mit einem Defizit abschliessen. Damit sich dieser wichtige Bereich in Zukunft die für die Unterhalts- und Investitionstätigkeit notwendigen Mittel selbst erarbeiten kann, wird im nächsten Jahr eine Anpassung der Wassertarife für 2013 geprüft. Im Voranschlag 2012 wird von gleichbleibenden Preisen ausgegangen.
Das Team Kommunikation erwartet auch 2012 ein weiteres Wachstum, vor allem im Bereich der Bündelkunden, also derjenigen Kundengruppe, die neben dem Fernsehsignal zusätzlich Dienste wie Telefonie, Internet und Digital-TV nutzt. Die Akzeptanz und Zufriedenheit der Kunden im gesamten Rii-Seez-Net-Gebiet ist nach wie vor erfreulich. Zusätzlich hilft der Abschluss der Ausbauarbeiten aller Netzpartner innerhalb von Rii-Seez-Net, die Qualität und die Übertragungsgeschwindigkeit der Daten einheitlich hochzuhalten. Im Budget ist diese Steigerung durch höhere Erträge mit leicht gesunkenen Margen abgebildet. Das im Jahr 2011 neu aufgebaute EDV-Support-Team wird die Übernahme der Betreuung der Infrastruktur im Rathaus abschliessen können, vorgesehen ist ab 2012 auch die Betreuung der Volksschule in Buchs. Innerhalb des EWB können bereits erste Kosteneinsparungen im Voranschlag abgebildet werden. Erstmalig ist im Rahmen der Personalplanung die Ausbildung eines Informatikers vorgesehen.
Die Verantwortlichen in den Bereichen Elektroinstallationen und Elektrofachhandel gehen von einer stabilen Weiterführung der Geschäftstätigkeit im nächsten Jahr mit gleichbleibenden Ergebnissen aus. Im Marketingteam ist 2012 eine neue Umsetzung des Internet-Auftritts des EWB geplant, die Website www.rii-seez-net.ch konnte bereits 2011 neu erarbeitet werden. Auch die Werbeaktivitäten des Pools «Rii-Seez Power» und die Vermarktung des Naturstroms «Natürlich Rii-Seez Power» erfolgen 2012 wieder durch das EWB. Die laufende Weiterbildung des EWB-Personals und verstärkte Aktivitäten im Ausbildungsbereich der Lernenden sind im Personalaufwand mit der eingerichteten Stelle «Personal und Organisation» erfasst.
Die Investitionstätigkeit mit knapp CHF 5,0 Mio. und die Höhe der notwendigen Abschreibungen mit rund CHF 3,9 Mio. im Jahr 2012 liegen über dem Vorjahresniveau. Im Wesentlichen bilden diese Investitionen einerseits das Wachstum der Gemeinde Buchs ab und andererseits die grossen Investitionsprojekte «Wasserkraft». Mit dieser Abstimmungsbroschüre werden die Bürgerinnen und Bürger über die geplanten Massnahmen und deren zeitliche Umsetzung informiert sowie der Finanzbedarf aufgezeigt. Vorgängig zum Voranschlag 2012 des EWB werden diese Projekte zur Abstimmung vorgelegt. Sie sind innerhalb der Investitionsrechnung separat aufgeführt.
Die konsequente Weiterführung des Schuldenabbaus soll auch 2012 fortgesetzt werden, geplant ist eine Tilgung des Fremdkapitals um CHF 2,0 Mio. Das Budget 2012 des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs schliesst mit diesen Planungsgrundlagen mit einem Gewinn von CHF 2'026'700. Ein Gewinn in dieser Höhe ist Grundlage für die Selbstfinanzierungskraft des EWB, der budgetierte Cash-Flow ermöglicht die Finanzierung der geplanten Investitionen aus den eigenen flüssigen Mitteln. Die in den Vorjahren bereits mit dem Voranschlag festgelegte Gewinnverwendung wird neu auf Empfehlung des Amtes für Gemeinden erst mit dem Jahresabschluss erfolgen.
Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, die Geschäftsleitung, die Betriebskommission und der Gemeinderat beantragen, diesem Voranschlag zuzustimmen.
Die Ziele dieses Budgets können nur erreicht werden, wenn die Kundinnen und Kunden weiterhin in die Arbeit der Mitarbeitenden des EWB Vertrauen haben. Für dieses Vertrauen dankt Ihnen schon jetzt das Team vom

Erneuerung Wasserversorgungs- und Stromproduktionsanlagen des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs

Ausgangslage

Die Wasserversorgungs- und Stromproduktionsanlagen des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs (EWB) am Buchser- und Sevelerberg sind seit vielen Jahrzehnten in Betrieb. Ein massgebender Ausbau der Anlagen fand in den Jahren 1985 bis 1987 statt. Seither wurden kleinere periodische Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Grössere Erneuerungen oder Erweiterungen, ausgenommen am Leitungsnetz der Versorgungszone Tobeläckerli, wurden keine vorgenommen.

Im Zeitraum 2010 bis 2011 wurde durch das Ingenieurbüro Gruner + Wepf Ingenieure AG, Buchs, eine «Potenzialanalyse Wasserkraft» erstellt. Diese zeigt im Wesentlichen, wo die Wasserversorgungs- und Stromproduktionsanlagen den dringendsten Erneuerungsbedarf aufweisen. Mit den geplanten Erneuerungen geht eine Optimierung der Anlagen einher. Die geplanten Projekte haben keinen Einfluss auf das bestehende Wasserrecht von 1985 (Ablauf 31. Dezember 2065), da keine zusätzlichen Bäche und Quellen gefasst, sondern nur bestehende Anlagen erneuert werden.

Die wichtigsten Gründe für eine etappenweise Umsetzung der geplanten Erneuerungen sind:

- Gefahrenrisiko der alten Druckleitung Vorderberg–Tobeläckerli, Baujahr 1922
- Zunehmender Unterhalt und Schadenrisiko der Trinkwasserkraftanlagen im Tobeläckerli, Baujahr 1938 und 1951 (Peltonräder sind abgesprochen)
- Steigerung der jährlichen mittleren Energieproduktion um mindestens 2,7 Prozent
- Bereits zugesicherte Subventionierung durch swissgrid (Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV))
- Subventionierung durch die Gebäudeversicherungsanstalt (GVA)

Bedürfnis

Die folgenden geplanten Projekte sollen etappenweise, aber mit Rücksicht auf die Terminvorgaben von swissgrid, für die Subventionierung aus der Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) realisiert werden:

Trinkwasserkraftwerk Tobeläckerli — Finanzbedarf

Projekt

Elektromechanik: Generator, Turbine, Steuerung — 2012–2014
- Anlagen, Baujahr 1938 und 1951
- Subvention durch Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) (KEV-Bewilligung vorhanden)

Projekt

Trinkwasserdruckleitung Vorderberg–Tobeläckerli, Baujahr 1922 — 2012–2013
- Subvention durch Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) und GVA (KEV-Bewilligung vorhanden)

Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV):
- Provisorischer Vergütungssatz: 21.5 Rp./kWh

Auflagen:
- Projektfortschrittsmeldung (mit Baubewilligung): 19. September 2012
- Inbetriebnahme: 19. September 2014

Trinkwasserkraftwerk Malschüel

Projekt

Elektromechanik Zulauf Widder- und Hurstquellen — 2012
- Zu kleine Leistung der Anlagen mit Baujahr 1987 (2 x 7,5 kW), Überlauf bei der Brunnenstube Hurst
- Subvention durch Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) (KEV-Bewilligung vorhanden)

Projekt

Volumenvergrösserung Brunnenstube Hurst — 2012
- Einlauf- und Sammelbecken zu klein
- Überlauf und Entleerung nicht syphoniert
- Subvention durch Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) (KEV-Bewilligung vorhanden)

Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV):
- Provisorischer Vergütungssatz: 27.6 Rp./kWh

Auflagen:
- Projektfortschrittsmeldung (mit Baubewilligung): 19. September 2012
- Inbetriebnahme: 19. September 2014

Brunnenstube Carnol und Quellableitung bis Schlipf

Projekt

Neue Brunnenstube Carnol und Quellableitung bis Schlipf — 2013–2014
- Gefährdung und Beeinflussung durch Tobelbach
- Kein Trockeneinstieg in Brunnenstube Carnol
- Zu kleine Ableitung zur Brunnenstube Schlipf

Trinkwasserkraftwerk Vorderberg, Zulauf Carnol- und Schlipfquellen

Projekt	
Volumenvergrösserung Brunnenstube Schlipf	2013–2014

– Einlauf- und Sammelbecken zu klein
– Überlauf und Entleerung nicht syphoniert
– Subvention durch Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) (auf KEV-Warteliste aufgenommen)

Projekt	
Elektromechanik Zulauf Carnol- und Schlipfquellen	2014–2016

– Peltonrad abgesprochen
– Zu kleine Leistung der Anlage mit Baujahr 1959 (22 kW), Überlauf bei der Brunnenstube Schlipf
– Subvention durch Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) (auf KEV-Warteliste aufgenommen)

Projekt	
Druckleitung Schlipf–Vorderberg	2014–2016

– Baujahr 1913
– Gefährdung der Freispiegelleitung (Bachwasser), Baujahr 1942
– Zu kleine Leitungsdimension, Überlauf bei der Brunnenstube Schlipf
– Subvention durch Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) (auf KEV-Warteliste aufgenommen)

Investitionen

Aus der Ausgangslage leiten sich folgende zeitliche und wirtschaftliche Prioritäten ab:

Etappe 1	Finanzbedarf 2012–2014	
Trinkwasserkraftwerk Tobeläckerli		
– Projekt Elektromechanik: Generator, Turbine, Steuerung	CHF	835’000
– Projekt Trinkwasserdruckleitung Vorderberg–Tobeläckerli	CHF	2’225’000

	Finanzbedarf 2012	
Trinkwasserkraftwerk Malschüel		
– Projekt Elektromechanik Zulauf Widder- und Hurstquellen	CHF	260’000
– Projekt Volumenvergrösserung Brunnenstube Hurst	CHF	115’000

Etappe 2	Finanzbedarf 2013–2016	
Brunnenstube Carnol und Quellableitung bis Schlipf		
– Projekt Neue Brunnenstube Carnol und Quellableitung bis Schlipf	CHF	350’000
Trinkwasserkraftwerk Vorderberg		
– Projekt Volumenvergrösserung Brunnenstube Schlipf	CHF	150’000
– Projekt Elektromechanik Zulauf Carnol- und Schlipfquellen	CHF	500’000
– Projekt Druckleitung Schlipf–Vorderberg	CHF	2’335’000
Total geschätzter Finanzbedarf 2012–2016	**CHF**	**6’770’000**

(alle Beträge ohne Subventionen GVA, exklusive MwSt.)

Anträge

1. Für die Erneuerung der Elektromechanik (Generator, Turbine, Steuerung) beim Trinkwasserkraftwerk Tobeläckerli sei ein Kredit in Höhe von CHF 835’000 zu erteilen.
2. Für die Erneuerung der Trinkwasserdruckleitung Vorderberg–Tobeläckerli sei ein Kredit in Höhe von CHF 2’225’000 zu erteilen.

Der Gemeinderat

A.	**ELEKTRIZITÄTSWERK (EW)**	
1.	**Mittel- und Niederspannungsversorgung**	**805'000**
1.1	Transformatorenstationen	705'000
	Erweiterung und Ausrüstung von Trafostationen	
1.2	Mittelspannungsnetz	100'000
	Ausbau des Mittelspannungsnetzes im direkten Zusammenhang mit neuen Trafostationen, Signalkabeln, Leerrohren	
1.3	Niederspannungsnetz	0
	Ausbau des Sekundärverteilnetzes, Verteilkabinen, Signalkabel, Leerrohre	200'000
	Erschliessungsbeiträge	-200'000
2.	**Kraftwerke, Messung, Steuerung**	**910'000**
2.1	Kraftwerke	835'000
	*Elektromechanik Tobeläckerli	85'000
	*Trinkwasserdruckleitung Tobeläckerli	390'000
	Elektromechanik Zulauf Widder-/Hurstquellen	260'000
	Volumenvergrösserung Brunnenstube Hurst	100'000
2.2	Messung, Steuerung	75'000
	Zählerfernauslesung, Zähler, Empfänger	
3.	**Verschiedene Investitionen**	**200'000**
3.1	Fahrzeuge, EDV-Hardware	60'000
3.2	Projektkosten	140'000
Investitionsbedarf Elektrizitätswerk		**1'915'000**
Anteil Anlagenausbau Invest. Budget 2012		475'000
Investitionsbedarf EW ohne Anlagenausbau		**1'440'000**

** Anteil 2012 gemäss seperater Kreditvorlage*

B.	**Wasserwerk (WW)**	
1.	**Wasserleitungsnetz und Hydranten**	**465'000**
	Sanierung und Ersatz von Hydrantenleitungen, Baulanderschliessungen	
2.	**Wassermessung**	**40'000**
	Wassermesser, Qualitätsmess-Schächte, Zählerfernauslesung	
3.	**Reservoire, Quell- und Pumpanlagen**	**915'000**
	*Trinkwasserdruckleitung Tobeläckerli	725'000
	Volumenvergrösserung Brunnenstube Hurst	15'000
	UV-Wasseraufbereitungsanlage	175'000
Investitionsbedarf Wasserwerk		**1'420'000**
Anteil Anlagenausbau Invest.Budget 2012		725'000
Investitionsbedarf WW ohne Anlagenausbau		**695'000**
C.	**KOMMUNIKATION**	
1.	**Netzausbau Buchs**	**365'000**
2.	**Techn. Ausrüstung Kopfstation**	**895'000**
3.	**Übertragungsstrecken**	**145'000**
4.	**Erweiterung Kopfstation**	**11'000**
5.	**Fahrzeuge**	**75'000**
6.	**Messinstrumente, Werkzeuge**	**6'000**
7.	**Projektkosten**	**65'000**
Investitionsbedarf Kommunikation		**1'562'000**
D.	**Elektro-Installationen**	
	Ersatz von Fahrzeugen, Werkzeugen	50'000
Investitionsbedarf Elektro-Installationen		**50'000**
Total Kreditanträge für 2012		**4'947'000**
davon Anteil Anlagenausbau Invest. Budget 2012		1'200'000
Total Kreditanträge ohne Anlagenausbau für 2012		**3'747'000**

Antrag

Dem Wasser- und Elektrizitätswerk Buchs seien folgende Kredite für Investitionen zu erteilen:

A. Elektrizitätswerk	1'440'000
B. Wasserwerk	695'000
C. Kommunikation	1'562'000
D. Elektro-Installationen	50'000
Total Investitionskredite 2012 ohne Anlagenausbau	**3'747'000**

Der Gemeinderat

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
3	**Ertrag**			
300	Stromertrag[1]	11’958’300	11’798’000	11’162’092.35
301	Wasserverkauf	2’080’400	2’080’400	2’101’359.65
30	**Total Produktionsertrag**	**14’038’700**	**13’878’400**	**13’263’452.00**
325	**Handelsertrag**	**1’150’000**	**1’210’000**	**1’001’460.95**
340	Dienstleistungsertrag Strom	280’000	380’000	609’301.25
341	Dienstleistungsertrag Wasser	20’000	25’000	30’410.65
342	Dienstleistungsertrag Kommunikation	10’365’000	8’578’900	9’199’452.82
343	Dienstleistungsertrag Installationen	4’000’000	4’070’000	3’975’338.90
344	Dienstleistungsertrag Projektierung[2]			4’099.55
34	**Total Dienstleistungsertrag**	**14’665’000**	**13’053’900**	**13’818’603.17**
360	Übriger Ertrag Strom	81’500	80’500	126’822.90
361	Übriger Ertrag Wasserwerk	500	500	
362	Übriger Ertrag Kommunikation	30’000	20’500	
36	**Total Übriger Ertrag**	**112’000**	**101’500**	**126’822.90**
370	Eigenverbrauch/Eigenleistungen	157’600	83’400	85’148.25
379	Eigenleistungen auf Investitionen	375’000	366’000	172’234.31
37	**Total Eigenleistungen und Eigenverbrauch**	**532’600**	**449’400**	**257’382.56**
38	**Bestandesänderung angefangene Arbeiten**			**105’000.00**
390	**Ertragsminderungen**	**-64’300**	**-54’000**	**-97’835.14**
3	**Total Ertrag aus Lieferungen und Dienstleistungen**	**30’434’000**	**28’639’200**	**28’474’886.44**
4	**Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen**			
400	Materialaufwand	2’521’800	2’493’500	2’498’627.66
401	Einkauf Strom[1]	6’197’300	6’253’100	5’449’302.69
402	Einkauf Kommunikation	2’090’500	1’570’000	1’746’060.92
406	Fremdleistungen	3’020’200	2’661’300	2’628’581.96
40	**Total Aufwand Produktion**	**13’829’800**	**12’977’900**	**12’322’573.23**
420	**Handelswarenaufwand**	**802’000**	**843’500**	**630’052.80**
450	**Energieaufwand zur Leistungserstellung[3]**	**213’100**	**70’000**	**72’473.30**
490	**Einkaufsminderungen**	**-58’000**	**-65’000**	**-65’612.89**
4	**Total Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen**	**14’786’900**	**13’826’400**	**12’959’486.44**

1) ab 2010: Abgaben für kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) und Systemdienstleistungen (SDL) enthalten
2) Abteilung aufgelöst per 31.03.2009
3) Tarif für den Eigenverbrauch an Marktpreise angepasst inkl. SDL/KEV und Bundesabgabe zum Schutz der Gewässer und Fische

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
5	**Personalaufwand**			
500	**Lohnaufwand**	**5’423’800**	**5’348’600**	**4’953’043.72**
570	Sozialversicherungsaufwand	1’025’400	1’174’800	913’707.98
580	Total Übriger Personalaufwand	240’200	233’000	159’146.80
590	Total Arbeitsleistungen Dritter	110’000	63’000	328’795.00
	Total Sozialversicherungs- und übriger Personalaufwand	**1’375’600**	**1’470’800**	**1’401’649.78**
5	**Total Personalaufwand**	**6’799’400**	**6’819’400**	**6’354’693.50**
6	**Sonstiger Betriebsaufwand**			
600	Fremdmieten	99’000	98’500	95’883.49
604	Renovationen/Unterhalt/Nebenkosten	218’900	148’000	196’318.70
60	**Total Raumaufwand**	**317’900**	**246’500**	**292’202.19**
610	URE Maschinen/Apparate	185’000	73’000	102’600.70
611	URE von Verkaufseinrichtungen	2’000	2’000	82.15
612	URE von Lagereinrichtungen			786.45
613	URE von Büroeinrichtungen	62’500	55’700	88’356.12
616	Leasingaufwand mobile Sachanlagen	47’500	47’900	45’237.20
61	**Total Unterhalt, Reparaturen, Ersatz**	**297’000**	**178’600**	**237’062.62**
620	Fahrzeugaufwand	136’900	137’100	245’334.93
628	Transportaufwand	1’200	1’000	911.45
62	**Total Fahrzeug- und Transportaufwand**	**138’100**	**138’100**	**246’246.38**
630	Sachversicherungen	102’600	110’000	98’059.30
631	Haftpflicht- und Garantieversicherungen	21’300	22’700	11’352.40
633	Kreditversicherungen	500	500	430.00
634	Übrige Versicherungen	6’500	6’500	6’124.20
636	Abgaben und Gebühren	548’500	542’000	405’150.10
637	Bewilligungen	8’000	8’000	905.50
63	**Total Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen**	**687’400**	**689’700**	**522’021.50**
640	Energieaufwand Verwaltungsgebäude/Lager[3)]	71’100	44’700	49’267.20
646	Entsorgungsaufwand	14’400	13’600	13’800.75
64	**Total Energie- und Entsorgungsaufwand**	**85’500**	**58’300**	**63’067.95**
650	Verwaltungsaufwand	62’900	60’000	53’025.65
651	Kommunikation/Porti	179’500	175’800	165’246.21
652	Beiträge, Spenden	46’500	45’000	47’499.35
653	Buchführungs- und Beratungsaufwand	93’000	66’000	47’510.40
654	Betriebskommission, Bürgerversammlungen, Revisionsstelle	76’000	75’500	72’419.38
657	Informatikaufwand	221’700	277’000	435’190.09
65	**Total Verwaltungs- und Informatikaufwand**	**679’600**	**699’300**	**820’891.08**

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
660	Werbeinserate, elektronische Medien	105’000	87’000	74’775.37
661	Werbedrucksachen, Werbematerial/Reklame	50’000	60’000	46’374.70
662	Dekoration/Ausstellungen/Messen	9’500	54’500	690.05
664	Reisespesen, Kundenbetreuung	23’500	18’500	31’636.47
666	Werbebeiträge, Sponsoring	47’000	50’000	13’990.35
667	Öffentlichkeitsarbeit/PR	16’500	16’500	12’423.75
668	Werbeberatung/Marktanalysen	25’000	25’000	4’586.50
66	**Total Werbeaufwand**	**276’500**	**311’500**	**184’477.19**
670	Betreibungen	3’000	2’000	2’369.90
671	Betriebssicherheit/Bewachung	12’000	12’000	11’329.45
673	Qualitätssicherung	69’000	60’000	38’555.65
67	**Total Übriger Betriebsaufwand**	**84’000**	**74’000**	**52’255.00**
6	**Total sonstiger Betriebsaufwand**	**2’566’000**	**2’396’000**	**2’418’223.91**
68.9	**Betriebsergebnis 1**	**6’281’700**	**5’597’400**	**6’742’482.59**
68	**Finanzerfolg (Kapitalzinsen)**	**449’800**	**558’800**	**604’822.22**
69.9	**Betriebsergebnis 2/Cash flow**	**5’831’900**	**5’038’600**	**6’137’660.37**
690	Abschreibungen auf Finanzanlagen			24’999.00
692	Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	166’900	265’600	115’930.00
693	Abschreibungen auf immobilen Sachanlagen	371’600	380’900	391’892.00
694	Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	205’000	273’000	44’395.26
696	Abschreibungen auf Werkanlagen	3’124’800	3’174’100	2’528’769.00
69	**Total Abschreibungen**	**3’868’300**	**4’093’600**	**3’105’985.26**
7.9	**Betriebsergebnis 3**	**1’963’600**	**945’000**	**3’031’675.11**
75	**Betriebliche Liegenschaften**	**-63’100**	**-57’600**	**-53’638.41**
88.9	**Unternehmenserfolg**	**2’026’700**	**1’002’600**	**3’085’313.52**

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
	Erfolg vor Abschreibungen			
10	Elektrizitätswerk	2’010’200	1’791’700	2’126’577.94
30	Wasserwerk	754’500	809’400	527’076.46
40	Kommunikation	2’990’100	2’315’900	3’136’252.80
50	Elektro-Installationen, Elektro-Shop	140’200	179’200	401’391.58
		5’895’000	**5’096’200**	**6’191’298.78**
	Abschreibungen			
10	Elektrizitätswerk	1’499’000	1’463’800	1’257’221.21
30	Wasserwerk	923’100	1’053’400	901’937.85
40	Kommunikation	1’401’900	1’531’300	920’603.20
50	Elektro-Installationen, Elektro-Shop	44’300	45’100	26’223.00
		3’868’300	**4’093’600**	**3’105’985.26**
Reinerfolg nach Abschreibungen		**2’026’700**	**1’002’600**	**3’085’313.52**
	Gewinnvortrag	134	534	1’259.40
		2’026’834	**1’003’134**	**3’086’572.92**

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Am 26. September 2011 hat der Gemeinderat die Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen sowie das Budget 2012 im Beisein der Geschäftsprüfungskommission verabschiedet. Er folgte mit seinen Entscheiden den Anträgen der Betriebskommission des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs (EWB).

Das Budget 2012 zeigt folgende Eckdaten:

Investitionen gemäss Budget für die Bereiche Elektrizitätswerk, Wasserwerk, Installationsabteilung sowie Kommunikation	CHF	3’747’000
Total Investitionen inklusive Anlagenbau 2012 gemäss separater Kreditvorlage	CHF	4’947’000
Budgetierter Ertragsüberschuss	CHF	2’026’834

Als Geschäftsprüfungskommission des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs (EWB) haben wir die Anträge des Gemeinderates geprüft. Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen bestätigen wir, dass die nachstehenden Anträge des Gemeinderates den massgebenden Vorschriften entsprechen:

1. Die vorliegenden Anträge um Krediterteilung seien zu bewilligen.

2. Das Budget 2012 der Erfolgsrechnung sei zu genehmigen.

Buchs, 26. September 2011

Die Geschäftsprüfungskommission

Energiestadt Buchs
Energiebewusst handeln

Diese Broschüre wurde auf FSC-Papier und klimaneutral gedruckt.

gemeinde buchs

Das Hallenbad Flös

Allgemeines

Lernschwimmbecken
Schwimmbecken 25 m
1-m-Sprungbrett
Wasserspielgeräte
Getränke-, Snack-, Glace-, Kaffeeautomat
Hausfrauenschwimmen
Seniorenschwimmen
Kinderschwimmkurse
Baby-Schwimmen
Aqua-Fitness
Rheumaschwimmen

Eintrittspreise

Einzelbillett Erwachsene	CHF	5
Einzelbillett Kinder, Lernende, Studierende	CHF	3
Zehnerabonnement Erwachsene	CHF	40
Zehnerabonnement		
Kinder, Lernende, Studierende	CHF	20
Halbjahresabonnement Erwachsene	CHF	130
Halbjahresabonnement		
Kinder, Lernende, Studierende	CHF	70
Jahresabonnement Erwachsene	CHF	220
Jahresabonnement		
Kinder*, Lernende, Studierende	CHF	130

*Für Kinder unter sechs Jahren in Begleitung von erwachsenen Personen wird kein Eintrittspreis erhoben.

Öffnungszeiten

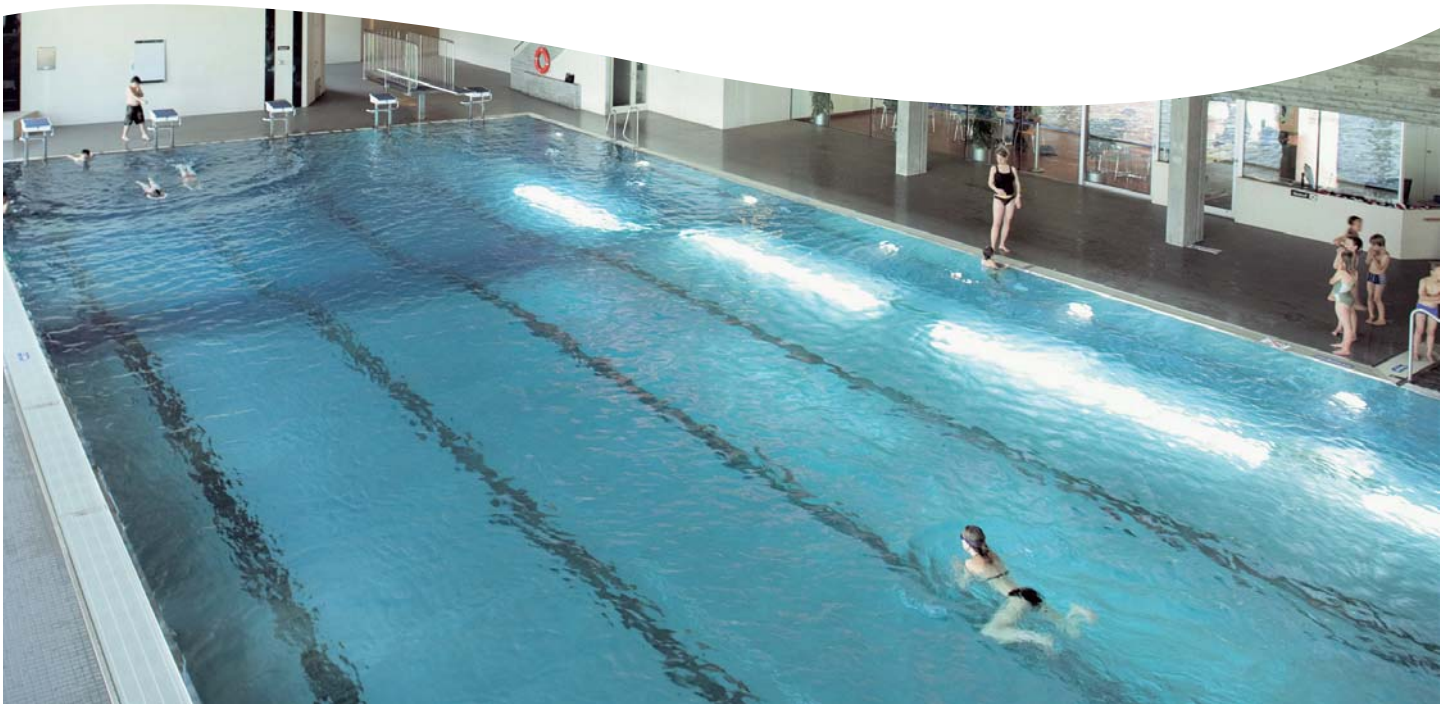
Montag	11.30 – 21.30 Uhr
Dienstag	06.00 – 21.30 Uhr
Mittwoch	07.00 – 21.30 Uhr
Donnerstag	06.00 – 21.30 Uhr
Freitag	07.00 – 18.30 Uhr
Samstag	09.00 – 17.00 Uhr
Sonntag	09.00 – 17.00 Uhr

Badeschluss ist eine halbe Stunde vor Schliesszeit.

Wassertemperaturen

Lernschwimmbecken 30° C
Schwimmbecken 28° C
Warmwasser-Tag: Lernschwimmbecken wird auf ca. 32° C aufgeheizt (Montag von 13.00 bis 21.00 Uhr)

Das Team

Betriebsleiter/Badmeister	Stephan Dürst
Badmeister	Urs Benz
Badmeisterin	Heidi Good
Badmeister	Marcel Hungerbühler
Badmeister	Thomas Seger

Das Hallenbad-Team freut sich auf Ihren Besuch und heisst Sie herzlich willkommen.